Dettigspreis: Durd untere Trägerinnen und Agenturen: Ausgebe Al bo Biennig wonatika. "Bo Mart viertelisdelich; Ausgabe B
60 Biennig monatika, 1.05 Mart viertelisdelich (Husgabe B
100 Biennig). Durch die Belt: Ausgabe A: 60 Biennig monatika
1.60 Ante viertelisdelich, Ausgabe B: 70 Gennig monatika. 2.25 Mart
viertelisdelich (ohne bestelligels). Der Messdabener General-Knuskger
erichein icheich mittags mit Ausnahme der Benn- und Heierlage.

## Wiesbadener

Angeigenpreife: die emponinge Beile ober beten Mann aus Stadtlegent Biesbaden 20 H. non ansivates 25 Bt., innmatelle 30 Bts. 30 Bts. 3m Keffamereit: die Zeile aus Stadtbeurf Wesbaden 13 Pfz. bon ausw. 100 Bt. Robatt nach anticegendem Lord. Int Aufnahme von ben ausw. 100 Bt. Robatt nach anticegendem Lord. Git Aufnahme von knapeigen an beftimmten Logen und Clapen mit beit. Garantie übert nommen. Dei gwongsmeifer Beitreibung der Infertienshedulten burch nommen. Dei gwongsmeifer Beitreibung der Infertienshedulten burch Ringe, bei Konfurdoerladten ulw. wird der bewilligte Kadari binfällig.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Bernipreder für Daupigeldalisstelle und Redaltion 198; für Berlag 819. — Baupigeldalistelle und Redaltion: Mauritiustraße 12. — Berliner Redaltioneburo Edoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Jeder Abonnent des Wieddabener General-Anzelgerd (Ausgabe A) in mit boo Mart gegen Zod durch Unfall, jeder Abonnent des Bieddabener General-Anzelgerd, der auch die humoritische Kochrungengerier gilt, jeweil gester (Ausgabe B) bezieht, indgesamt mit 1000 Mart auf den Todes- ober Gans-Industrialischel unfall der der Ründberger Ledensbericherungs der in nicht den gleichen Bedingungen num die Ehrfrau als derfichert, jo das men Mann und Frau derungstellen gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten beingen gut der Ründberger Ledensberscherungs-Bunf anzuseigen, der Berinderungs-Bunf anzuseigen, der Berinderungsbedingungen auf dem Anzuseigen der Berinderungsbedingungen Berinderungsbedingun

Mr. 120.

Dit.

OCCH

Dienstag, ben 23. Dai 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

## Das Neueste vom Cage.

Brivatbeamten:Berficherung. Berlin, 28. Mai. Der Entwurf eines Privatbeamten - Berliderungs: Gefetes ift bem Reichstage angegangen. Der Entwurf ift bereits am 16. Januar im Reichstage knzeiger veröffentlicht worden. Der Bundestat hat nur unweientliche Ans berungen porgenommen.

Die reicholanbifde Berfaffung. Berlin, 23. Mai. Bur beutigen Berhand-lung über bie elfaß.lothringifde Berfaffungsfrage im Reichstage baben alle Parieien telegraphich bie Mitglieder sum Ericeinen ermannt.

Berlin, 28. Mat. Am 20. Juni fetert bie Foriichrittliche Bolf spartet bas 50 jahrige Jubilaum ber Deutschen Fortichrittspartet. Eine Reihe von Beteranen ber Lehteren nimmt an der Feier teil.

Schwierigkeiten in Portugal. London, 23. Mai. Aus Lissabn meldet die "Dailn Mail", daß die provisorische Regierung durch eine ne ne monarch ische Berschwörung sehr bennruhigt ift. Die provisorische Regierung hat deshalb Militär

Telefunten:Berbindungen.

Berlin. 23. Mai. Die normegifde Regierung übertrug der Berliner Telefuntengefellicaft die funfen-telegraphische Berbindung awischen Bergen, Dammerfeft und Spigbergen.

Das Befinden Raifer Franz Joseph's. Bien, 28. Mai. Bie die "Reue Freie Breffe" berichtet, verlautet in Doffreisen, daß die Aerate Kaifer Franz Joseph zu einem vorübergebenden Aufent-balt des Raifers in einem füdlichen Rurori geraten baben.

Parlamentariide Studienreife. Rotterdam, 23. Mat. 30 Mitglieder des reußischen Abgeordnetenhauses befuchten gestern eine große Baumichule und die Moorfulturen in Dedensvaart in ber Broping Operniel.

Die Spanier in Marotto. Gibraltar, 23. Mai. Radrichten aus Centa gufolge begannen die fpanischen Truppen geftern frit ibre Bormart 6 : bewegung von ben befetten Stellungen ans, die fie vorgeftern verftarften.

Englifde Oberbans-Reform. London, 23. Mai. Die aweite Leiung des Gefebentwurfs Lord Lansdowne für die Resform bes Oberhaufes wurde gestern nach breitägiger Debatte ein fitmmig an-

Der türfischelgarifde Swildenfall.
Ronftantinopel, 28. Mai. Die von türlifder Seite eingeleitete Unterfuchung
über die Ericienung eines bulgarifden Sauptmanns durch turfiche Solbaten ergab. baf ber Sauptmann querft auf die türfifchen Golbaten Revolvericuffe

Gegen den Schiedsgerichtsvertrag.
Rewnort, 28. Mai. Die Bereinigte deutschameritanische und die Bereinigte irischameritanische Gelellschaft richteten an den Senat das Ersuchen, den euglische amerifanischen Schiedsgerichtsvertrag ab a

### Der Brotkorb.

Das nahende Plingstielt ift von der ichtim-men Ausnicht bedroht, daß der Broiforb höher gehängt werden muß. Bon den fatt vier Millionen Bewohnern Groß-Berlins merben bet Ausbruch bes Bader-ureifs mindeftens breieinhalb Millionen Menichen in Mitleidenichaft gezogen werden, benn nur in drei Bororten ift eine Einigung im Bädergewerbe erzielt worden. Streit und Bonfott erheben ihr drauendes Saupt, und ein Kampf von ungeheurer Ausbehnung wird den foxialen Frieden in bitterfter Beife fibren. wenn es nicht noch gelingt, eine Bermittelung amifchen Arbeit-gebern und Arbeitnehmern berbeiguführen. gebern und Arbeitnehmern berbeigungten. Die staatlichen Behörden sind in Ansehung der Schwere eines Rotstandes, wie ihn die Arbeitseinstellung im Bäckereibertiebe hervorrusen würde, auf indirektem Wege in eifrigster Weise bemüht, den Zwiespalt zu ichlichten, aber die Hossinung auf ein Gelingen ist recht gering, zumal die großen Innungsverdände der Meister die Forderungen der Gesellen durchweg ablehnen, weil die Krenze der Nachgeichigest läugst erreicht bie Brenge ber Rachgiebinfeit langit erreicht fet. Da eine Tenerung des Brotes bei bem Eintritt bes Streifs au erwarten fiebt, fo werden die wenig bemittelten Dausftande am barteften betroffen.

Durch bie fritifche Cachlage wird erflar-licher Beije die Frage wieder aufgerollt, wie ben Lobufampfen durch Chiebsipruche den Lohnfampsen durch Schied bipruch e Einhalt getan werden kann, denn durch die Erschütterungen des Arbeitsmarktes letdet die gesamte Bolkswirtichaft ichweren Schaden. Der Umsah, der neues Kapital bildet, wird au einem beträchtlichen Tell außer Birkung geseht. In die Lüde des gewerdslichen Rapitals tritt das Svargeld. Es muß den Lohn ersehen, den der Arbeiter sonit durch seine Tätigfeit erhält, und es muß gleichfalls dem Unternehmer für den Ausfall an Einnahmen aus dem geschäftlichen Beiriebe austommen. Die Arbeitsverbände brauchen die Mittel auf, die neues Kapital bilden und, so sange sie ruben, einen Teil des allgemeinen Anlagesapitals ausmachen. Die Unternehmer müssen auf ihre Rücklagen und Bankguthaben zurückgreisen, weil die Cuelle des Ertrages aus dem Betriebe verstiegt ist. Auf beiden Seiten geben also immer Duelle des Ertrages aus dem Betriede verfiegt in. Auf beiden Seiten geben also immer bei dem Streite große Werte verloren. Schließlich nuß ja jeder Kampf mit einem, die Weiterarbeit berbeiführenden Ueberein-kommen enden. Bedauerlich ist nur, daß selten rechtzeitig daran gedacht wird, die Ariegskosten mit den Aufwendungen für die Ariegskosten mit den Aufwendungen für die

### Rund dau.

Der Kölner Kailerbesuch.
Aus Rah und Kern trafen im Laufe des gekrigen Tanes viele Kremden aum Kölner Railerfest ein. Bom wolfenivien dimmel extrahlte die Sonne auf die frohgestimmte Wenschenahl der Straken der Stadt. Der faiferliche Sonderaug lief um 5.20 Uhr in Köln ein, Zum Empfang hatten sich eingefunden: Geh. Kabineitsrat v. Balentini. Oberhofmeister Krhr. v. Mirbach, der Gouverneur von Köln, Generalleutnant von Western-Dagen, und der Polizeipräsident von Gouverneur von Köln, Generalleuinant von Bekern-Bagen, und der Bolizeipräsident von Bekern-Bagen, und der Bolizeipräsident von Becgmann. Das Kaifervaar und die Prinzessin begaben sich sofort zur nahegelegenen Hohenzollernbrücke zur Einweihung der Brücke und Enthüllung des Denkmals Kriedrichs III. Eisenbahnminister v. Breisen den hach hielt die Weiherede. Darauf erfolgte eine Rundsahrt in Antomobilen durch die Stadt. Um 7.30 Uhr sand im Gürzenich ein Festmahl statt, in dessen Berlauf Oberürgermeister Ballraleine Ansprache hielt, auf die der Kaiser erwiderte. Darauf begaben sich das Kaiservaar und die Brinzessin Bistoria Luise auf den Damvser "Kronvrinzeisin Gecilie" zur Kheinsahrt. Die Ufer waren prächtig illuminiert, alle erdenslichen Beleuchtungsessetzte gelangten zur Anwendung. Rach der Rücksche erfolgte die Absahrt der Maickäten um 11 Uhr nach Wildpart, wo die Antunst heute vormittag 10.15 Uhr erfolgt.

Die Rüdtehr des Arwnpringenpaares.

Sur Begrüßung des dentichen Kronprinzenpaares, das am Sonntag abend
um 9.Wollhr in Kalisch eintras, waren am
Bahnhos der Generalgouverneur von Warichan und der Gouverneur von Kalisch erichienen. Das Kleinrussische Dragoner-Regiment des Kronprinzen stellte die Ehrenwache.
Das ganze Regiment war neben dem Bahnhos aufgestellt. Als der Jug einführ, spielte
die Musis die deutsche Rationalhunne. Der
Generalgouverneur und die Gemahlin des
Gouverneurs, sowie der Oberst des Regiments überreichten der Kronprinzessin Blumensträuße. Der Kronprinz begrüßte in russischer Sprache die Mannschaften des Regiments, als sie im Parademarich vorbeizogen.
Um 10 Uhr verließ der Zug den Bahnhos.
Die längs des Bahndammes ausgehellten
Mannschaften des Regiments des Kronprinzen begrüßten den Zug mit Hurrarusen.

Das Kronprinzenpaar ist gestern nacht in
Dels eingetrossen und begab sich sofort zum
Ragdichloß Klein-Ellguth. Die Rudtehr bes Aronpringenpaares

Ariegskosten mit den Auswendungen für die Erhaltung des Friedens in das richtige Ber- hältnis au fiellen.

In der Gesellschaft für soziale Resorm hat jüngft der frühere Staatsminister Frhr. v. Berlepich über die Begründung eines Bemerkens.

Beid seinigungsamtes bemerkens werte Aussischrungen

Jahre unfündbar und wird voraussichtlich am 1. Juli 1912 in Kraft treten.

Jum Fliegerelluglück in Paris.

Der Jukizminister Berrier wird, falls nötig, als Bisepräsident des Kadinetts die Stellvertretung Monis in seiner Eigenschaft als Kadinettschef üdernehmen.

Borläusig liegt dasu aber sein Anlah vor.

Das Besinden Monis hat sich gebeslert und in seiner Umgedung berricht seinerseis Besürchung. Monis ist ohnsich und moralisch guter Dinge. Tieder dat sich disher nicht eingestellt. Monis unterhielt sich heure eingehend mit dem Unterstaatssefretär Constant, den er frug, ob Nachrichten aus Marrosso vorlägen und ob die französischen Eruppen bald in dez einziehen würden.

Die Beisebung Berteaux sindet am Kreitag katt. Die Rachricht von dem so jähen Tode des Kriegsministers hat auch im Anslande tiese Kewagung bervorgerusen.

Der deutsche Kadiser son der Vanseruschen. Der deutsche Kadiser den Präsidenten gedeten, der damlie Berteaux sowie der Monis das Beiletd der beiden Monarchen auszudrücken. Der Eindruck, den die Katastrophe in Spanien betworgerusen nig von Spanien begab sich sossert aus kunfarm französischen Botschend. Der König von Spanien begab sich sossert au kunfarm wirdern der Spanien begab sich sossert aus kunfarmschlichen Botschafter und sprach ihm seiner besteleid aus. Das gleiche tat der Mitwisterpräsident Canaselas und der spanische Ministerpräsident Kanaselas und der spanische

Spanifche Minifterfrifio. Der Minifter bes Junern Ruig ber erzielten Rongeffionen Balarino unterbreitete bem Bremierminifter feine Demiffion, die er mit Gefundheits. und bemerft jum Schlift, bag ber wirticaft-

rudfichten begrundete. Canalejas verluchte vergeblich, den Minifter aum Bleiben au be-wegen. Er ichlug ibm vor. er, Canalejas, wolle vorübergebend das Bortefenille bes Inmolle vornoergegens das vorterentie des In-nern übernehmen, doch lehnte Balarino den Borichlag ab. Seine Demission hat nach An-sicht politischer Kreise sumptomatische Bedeu-tung. Sie gilt als Boriviel der brutalen Ministerkrise, die viele Politiker, auch aus dem liberalen Lager für nahe bevorstehend

Breta im türkischen Senat.

Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Aeußern im türkischen Senat erklärte der Minister des Außern auf eine, Anfrage, die Voorte beichloft die Entsen. duna von Radis nach Areta nach vorbergenangener Justimmung der Schubmächte. Rachträglich sei ein Mitverständnis entstanden. Die Berhandlungen dauerten fort, ohne bisber au einem Ergebnis geführt au haben.

Unruben in Südchina.
Aus Bladiwostot wird gemeldet: Die Revolution in Südchina ergretse neue Bezirke. Duantschot und Huvschau seien in hellem Aufruhr. Die Revolutionäre der verschiedenen Barteien merden angesührt von Mitgliedern der Bartei, die sich "kübner Tod" nennt. Sie übersallen die regulären Truppen und in zähem Kamps dringen sie in die Städte und demächtigen sich insbesondere der Regierungsgebäude und des Arsenals. Die Ausländer sind sehr beunruhtigt. In den Brovinzen Tichauschaund dund duan haben große Bersammlungen wachtloß ist. Mie Boltsversammlungen verlangen den Sturz der Dynasie, Profiamierung der Republis und den Krieg mit Rusland. In Besing berrsch große Aufregung. Im Balais wurden die Wachen verkarst. Unruhen in Gubchina.

## Deuticher Reichstag.

(181. Cinung uem 23. Mat.)

Auf der Tagesordnung fieht die Fortsiehung der Leiung der Reichsversitderung sordnung fieht die Fortsitderungsordnung der Reichsversitderungsordnung. Jur Berhandlung fieht das sechle und lehte Buch, das das Berfahren regelt. Die Baraar. 1552 bis 1573 betreffen die Entscheidung der Berslicherungsträger bet der Unsalversicherung. (Bescheid, Einspruch, Endbescheid.) Die Sozialdemofraten beantragen der Baraar. 1569, daß in jedem Falle bet rechtsettiger Erhebung des Einspruches der Berletze das Recht haben soll, vom Bersicherungsamt gehört zu werden.

Mbg. Somidt Berlin (Sog.) mendet fich gegen

die Rompligiertheit bes Berfahrens bas die Rommiffionsbeichluffe für die Ren-

bentich-ichwebifden banbelovertrages.

dentich-ichwedischen Gandelsvertrages.
Staatssefretär. Dr. Delbrück: Um tein Bakuum eintreten au lasten, bedürfe es größerer Anstrengungen, um den neuen Bertrag so rechtzeitig aum Abschluß au bringen, daß er noch der Beschlußtassung des deutschen und schwedischen Reichstages unterbreitet werden konne. Die deutsche Ausfuhr nach Schweden beträgt aurzeit 190 Millionen Mt. Die deutsche Einfuhr and Schweden 185 Millionen Mt. Im Berbältnis aur Gesamt-Einund Ausfuhr des Landes wielt das sur Gesamt-Einund Ausfuhr des Landes wielt das sür Schweden eine arößere Kolle als für Deutschland. Auf der anderen Seite aber in das deutsche Institel seiner Einfuhr aus Schweden in Eisenerzen besieht, auf deren gestichten Fortbeaug unser Industrie hohen Wert legt. Der Staatssefreiär gibt eine Uebersicht der

ø 041 art

908

le)

n

49

U. d.

Transfer de la constante de la

uni der feb.

mu Squ

ber

Tec

ac ho m fo de Sa que de

Dienstag liche Musichus feine Buftimmung jum Ber-

trage gegeben babe. Mbg. Sped (Bir.): Schweden ber nehmende Teil, wichtige deutsche Inter-effen werden verlebt. Die Regierung selber glaube nicht, mit dem Abichluß dieses Ber-trages eine große Tat begangen zu haben. Bir ftellen uns dem Bertrage nicht allgufreundlich gegenüber und machen unsere Stellung abhängig von den Berhandlungen in der Kommission, die wir beantragen. Abg, von Bollmar (Soz.): An der zollfreien Steineinfuhr muß im Interesse unserer Steinarbeiter seitgehalten werden. Der Bertrag ift schlecht, aber

ift noch ichlechter. Daber ftimmen wir für ben

Sierauf wird die ausgesehte namentliche Abstimmung über § 1341 der Reichsversicherungs-Ordnung vorgenommen. Es handelt sich um die Genehmigungspilicht gemeinnübiger Bersicherungsantalten. Der Kommittenschlicht mittel bestehtet

missionsbeschluß wird bestätigt.
Bräsident Graf Schwerin. 28 mit widmet der frangosischen Regierung aus Anlag des schweren Ungluck, das sie betroffen, im Namen des Reichstages warme, bergliche, Mutalian wir bestätigt.

Anteilnahme mit den besten Bunichen für die Wiederherstellung des Ministerpräsidenten. (Lebhaster Beisall.)

Darauf wird die unterbrockene Beratung des schwedischen Handelsvertrages fortgesetzt.

Aba. Dr. Röside (Koni.) spricht aegen die Einführung fondensierter schwedischer Milch und fordert

Shug ber beutiden Gifdereien

gegen die ichwediiche Ronfurreng. Abg. Strefemann (Ratl.): Es find jahlreiche bedeutende Bollermäßigungen er-gielt worden und befonders wird unfere deutsche Textil-Industrie dantbar lein. Dof-

fentlich gelingt es, uniere heutichen Inter-effen an den Eisenergen in Maroko nach-drücklich au wahren. Abg. Defer (fr. Bp.): Wenn der Vertrag nicht besser geworden ift, so ist daran unser Bolltaris von 1902 schuld. Wir nehmen den

Bertrag an. Gin Schlinkantrag wird angenommen. Die Borlage geht an eine Rommiffion. & Elfag-Lothringifde Berfaffunge Borlage.

## Preußischer Candtag.

(Abgearbnetenfand. Stigung pom 22. Diet.)

Das Abgeordnetenbaus gestern die Beratung über ben Bericht ber Bubget-Rommiffion betreffend die Lage ber ftaatlichen Bergwerte fort und nahm gum Schlift die Refolutionen ber Rommiffion an, wonach die Regierung Magregeln treffen foll, um den in ben Berhaltniffen der hohe ren und mittleren Beamten und der Arbeiter flar gestellten Mängel abzuhelfen. Gerner follen Rahnahmen jur Berbilligung des Staatsbetriebes und zu einer lietigen Breisund Tarif. Politit in die Wege geleitet mer-

Beiter murbe ber Gefebentmurf betreffen? bie Bullenhaltung in der Abein proving an eine Rommiffion von 14 Mit gliedern verwiefen. Mittwoch: Interpella-tion megen bes ruffifden Studenten.

## Taft und Roosevelt.

Mus Baibington fommt bie Melbung, daß Taft bei der Präfidentenwahl im nächsten Jahre wieder fandidieren werde und daß Roofevelt ihm seine unbedingte Unterftützung zugesagt habe. Beide Telle dieler Rachricht sommen nicht überraichend-Die schwere Bahlniederlage, die die Republikaner im vorigen Jahre erlitten haben, läßt ihre Aussichien für die Präsidentschafts wahl nicht gerade günftig erichtennen. Bor allem hat sie gezeigt, wie gesährlich es für die auseinanderstrebenden Teile der Partei ift, getrennt zu marschieren; der Ersolg war, daß sie vereint geschlagen wurden. So er.

icheint für die Prafidentenwahl ein enger Zusammenschluß der "aufrechten" Republifaner der Tastichen Richtung und der Rovieweltschen "Insurgenten" von vornhereru geboten. Für die letzteren mußte ein Nachgeben um so leichter sein, als die gegenwärtige Zusammensehung des Repräsentantenhauses auch einem republikanischen Präsidenten die Fortsetzung der bisberigen Bolitit unmöglich machen mürde. Tatlächlich haben auch lich machen murbe. Tatlächlich haben auch ichon die letzten Monate gezeigt, daß Taft auch anders fann.

Greilich trot bes Gintretens Roofevelis für Taft ericeinen beffen Ausfichten doch noch immer recht trübe. Noch vor vier Jahren tonnte Roojevelt jogufagen als "Königsmacher" auftreten. Seine Empfehlung genügte, um die Bahl Tafts au fichern. Seute
tann man fast im Zweifel darüber fein, ob Taft nicht beffer tate, fich jede perfonliche Un-terftubung burch Roofevelt au verbitten. Gine gange Angahl ber bei den vorjährigen Wahlen von Roofevelt befonders begonnerten Kan-bidaten haben fich wenigftens ichwere Riederlagen gebolt, mas barauf ichließen läßt, daß der Stern des einst fo viel geseierten Ex-präfidenten im Erbleichen ift. Die Barnum-iche Manier, in der Roofevelt seine Politif zu treiben liebt, hat die Amerikaner lange genug geblendet.

Damit foll nicht gefagt werben, daß die Amerifaner den Geichmad an der Barnum-iden Methode verloren haben. Man will fich nur einmal auch die Konfurreng anfeben, die gerade jett mit einigen bervorragenden Golge gern aufwarten tann. Bielleicht ift das gar nicht mal Roosevelt unangenehm. Zeigt das Bubflium für Taft fein Interesse mehr, da braucht er nicht erst den Kontraft zu losen, der den "dickten Bräsidenten der Welt" an seinen Zirfus sesset. Er könnte mit Jug und Recht diese Repertoirenummer von ietzem nem Brogramm abjeben und bann bei der nächften Bahl mit feinem Sauptelon bervor-treten, indem er den Bablern den "größten Rann der Belt", Theodore Roofevelt, als Kandidaten praientiert. Eb es dagu fommen wird, hangt untürlich davon ab, wie fich in ber Zwijchengeit die Dinge geftalten werden. Coviel ift indeffen ficher, daß die Einigung im republikanischen Lager, die fich jest unter bem Drud der Berhaltnie vollzogen bat, boch nur eine außerliche ift, und daß trog der "unbedingien" Unterfitigung, die Roofevelt der Kandidatur Tafis jugefagt hat, der Antagonismus gwifchen beiden Mannern fort-

## Meues aus aller Welt.

Lundjuftig. In Sate City wurden 6 Reger von einem Boltsbaufen ans dem Gefängnis berausgeholt und erichoffen, weil fie im Berdacht ftanden, einen weißen Farmer ermordet au baben.

Bom Mutomobil überfahren. In Bi delsberge bei Berlin wurde ein Effe-paar mit feiner Tochter von einem Brivat-automobil, welches mit großer Schnelligkeit einen Berg herabsuhr, erfant. Die fran wurde schwer, die Tochter nicht unerheblich verwundet.

Beim Spielen verbrannt. Muf dem Ge lände der Glasfabrit Gertranden beite im Kreise Colmar liefen mehrere Kinder beim Spielen in einen alübenden Schladenhaufen. Zwei Kinder verstrannten und konnten nur als verfohle: Leichen geborgen werden. Drei Kinder trugen ich were, ledoch nicht lebensgefährliche Brandwunden davon.

Mord und Mordverfud. In der vergan-

### Lotales.

Die Wiesbadener Polizeihunde.

. Bieababen, 23. Dat

Schon vor einiger Beit fonnten wir be-richten, daß fich die Biesbadener Boliget-hunde bei verschiedenen Anfaffen beitens be-mahrten. Seitdem hat es fich ichon etlichemal wieder gegeigt, daß gerade in ber Rurftadt mit dem bedeutenden Fremdenverfehr der mit dem bedeutenden feremdenvertebr der Polizeihund nicht au entbehren ift. 3cdes Jahr bringt der Polizet neue Aufgaben; iede neue Aufgabe neue Schwierigseiten für den Polizeidenit und die Bolizeidesamten, neue Anforderungen an deren Ner, ven. Die Neigung, die Nechtsordnung au brechen, wächt mit den Fortichritten des Kulturlebens; die Schwierigseit, Rechtsbrecher zu ermitteln, mit der Entwicklung der der au ermitteln, mit ber Entwidelung ber biefen gur Berfügung ftebenden technischen Bilfsmittel, des Nachrichten und Berfehrsmejens. Um der Rechtsordnung Achtung, bem Bürger größtmogliche Siderbeit, dem Beamten hohe Leifungsfähigteit und Schutz gegen dinterlift und Robeit zu verichaffen,
muß die Polizeiverwaltung iedes fich für
ihre Zwecke darbietende dilfsmittel bennhen.
Als ein vorzügliches dilfsmittel zur Vervolltommung des
Bolizeidienstes hat iich auch in
Wiesbaden durch jahrelange Erprobung der Bolizeihund erwiesen. mielen.

Der Sund in dem Menichen überlegen an Bahrnehmungs. Geruche und Sorvermogen jowie an Schnelligleit, Sprungfähigfeit und Musbauer. Er verfügt in feinem icharfen Bebif über über vom Menichen gefürchtete, diefem aber ungefährlichere Baffe, als es bas Seitengewehr und ber Revolver bes Boligei-beamten find. Der Boligeibund ift dagu ausgebildet, mit diefen ihn ausgeichnenden be-ionderen Sähigfeiten dem Boligeibeamten gu dienen, ihn gu ergangen und erforderlichenfalls an ichniben.

Andererseits tann aber auch der nicht vollfommen dreffierte Boligeibund eine Gefahr für harmlofe Baffanten bedeutend, und doshald ift es nicht obne Interesse, einige Richtlinien für die Führung des Polizeihundes au erfahren, wie sie Polizeihrung des Polizeihundes au erfahren, wie sie Polizeihrertor Gersbach in seinem Werke: "Dressur und Führung des Polizeihundes" niedergelegt bat. Der Polizeihund im Dienst der Eresusivvolizei begleitet zwedmäßig bei Tage: towohl die Einzel- wie anch die Doppelpatronillen, die in Nussenhezirsen um Dienst troutllen, die in Außenbeatrfen uiw, Dienft verrichten, um Gebüsche, Graben abaufuchen und etwaige flüchtlinge au verfolgen und feftaubalten; bei Racht: alle Batroutllen, um die Beamten auf Berfiede aufmerfiam au mochen Michaelten und ber beamten auf Berfiede aufmerfiam au merfolgen und auf felmachen, Fliebende au verfolgen und an ftel-len; bei Tag und Racht: alle Gefangen-transporte und alle Patrouillen, weiche ab-gefandt werden, um Aufläufe usw. ausein-andergutreiben. Der Polizeihund darf nicht dagu verwendet werden, fliebende llebertreter einer Ordnungsvorichrift oder flichende Rinder, die
Unfug verübt haben, au verfolgen
und au ftellen. Besonders soll der Boligestund nicht abgesandt werden, um einen wegen einer Uebertretung fliebenden Radfabrer au verfolgen.

Der Rriminalbund begleitet amed. mäßig jeden Beamten und iede Kommission, die abgeben, um Ermittelungen nach dem Täter eines aur Angeige gelangten Berbrechens augustellen, um Kährten au verfolgen und nach etwa vorgefundenen Spuren und Anhalten aus einer Mehrheit von Bersonen den Täter bernakaningken. Bevor ein Ound in den Bolizeidienft eingestellt werden darf, muß er pollft andig appellfest fein, damit ein Bfiff oder Ruf feines Gubrere ibn von Berfolgungen, Angriffen nim. abgurufen vermag. Obne ausbrudliche fich auf den betreffenden Gund begiebende Er-laubnis darf fein Gund von einem Beamten Die Grlaubnis erteilt die Behörde awed-mäßig erft dann, wenn fie fic von der Ap-vellestiafeit des Hundes überzeugt bat.

Beil der Boligeibund feine Daichine, fonbern ein außerft feinfühlenbes Befen ift, barum foll er nicht bald von biefem, balb von enem, fondern möglichft ftete von bemfelben Beamten geführt merden. Diefe Forderung muß beisnders für Sunde gestellt werden, von denen Kriminalarbeit verlangt werden foll und tann. Gin Sund, der im Bechiel von mehreren Beamten geführt wird, läßt bald in Avvell und Leiftungen nach. Beil bei einem rassereinen dunde eine viel größere Bahrscheinlichfeit dafür vorhanden ift, daß sich in ihm nicht plötlich boie Charaftereigenschaften entwicklin, darum follen Bastarde, Mischlinge usw. von der Berwendung im Bolizeidienst grundsäblich ausgeschlossen werden.

Die Gubrung eines Boligei-bundes barf nur folden Beamten geftet-tet werden, von denen feitsteht, daß fie nicht beftig. aufbraufend und jabaornig

Um fomobl die Beborde mie auch den Guf. rer gegen etwaige ginifrechtliche Un-fprüche gu beden, foll für ben bund, be-por er in den Dienft gestellt mird, eine baft. pflichtverficherung abgeichloffen werben. Der Bolizeiverwaltung, die Bolizeihunde einge-fiellt hat dem Beamen, der Bolizeihunde im Dienft führt, muß die Gemeinde und der Areis Steuerfreiheit für die hunde gewähren. Den Beamten, die auf eigene Roiten, wie auch in Blesbaden vielfach üblich, einen bund angelchafft, ibn mit großer Dube jum Poligeihund ausgebildet haben, ihn im Jutereffe des Boligeidienftes führen, follte bie Beborde einen Buidus ju ben IInwenn den Beamten feine Stenerfreiheit fin't bie bunde jugebifint worden ift, ihnen auch diefe Steuern erfeten.

### Die trage des Arbeitsmarktes.

Es mag vorweg bemerft fein, daß der Dit. teldentide Arbeitenachweisverband alle in der Broving Geilen Raffau porhandenen öffentlichen und nichtöffentlichen Ar-beitenachweise (mit Ausnahme der gewerbe-mäßigen) aufgefordert hat, fich nach einem befonderen Formular an der monatlicen Berichterftattung des Mitteldeutichen Arbeits-nachweisverbandes au beteiligen. Die Be-richte find weit zahlreicher eingelaufen wie früher, so daß zu hoffen fieht, in absehbarer Zeit wenigsens ein bessers Bild über die Loge des Arbeitsmarties zu erhalten, als es

aurzeit möglich ift. Die Situation des Arbeitsmarftes fann für den abgelaufenen Monat ale burchaus aün fig bezeichnet Monat als durch all an fig bezeichnet werden. In der Metallinduftrie ift eine weientliche Beränderung gegen den Bormonat nicht eingetreten. Alle Betriebe waren voll beschäftigt,
es wurden immer wieder neue Arbeitsfräfte
eingestellt. Besonders werden die Eisengießereien als gut beschäftigt bezeichnet. Am
härften war der Mangel an Schmieden, der
ich auch an mittleren und kleineren Plähen
bewerschar machte. In der Branche für Baubemertbar machte. In ber Branche für Bauidloffer, Spengler und Inftallateure ift die ichloffer, Spengler und Inftallateure in die Rachtrage noch eine gute, so daß auch hier nicht allen Aniprüchen Rechnung getragen werden fonnte. Es war Mangel an tücktigen Vauschlössern. Mainz berichtet, daß in der Beleuchtungsindustrie lebhafte Nachfrage nach Gürtlern, Drückern und Jiseleuren zu verzeichnen gewesen sei. Offendach bezeichnet den Beschäftigungsgrad als ziemlich gut. Rur aus Darmstadt wird berichtet, daß die Wetallindustrie mäßig beschäftigt gewesen sei und Metallarbeiter schwer unterzubringen und Metallarbeiter ichwer untergubringen waren. Beblar berichtet, baß die optischmechanische Induftrie fich von Jahr zu Jahr erweitere. Auch in Oberlahnitein bielt fich

das Maidinenbaugemerbe auf der Sobe. Durch die Eröffnung der Saifon am Rhein haben auch an fleineren Blaben, wie Rudesheim, Tapegierer und Deforateure aute Beidattigung. Aus Biesbaden mird berichtet, bag bie Tapegierer in eine Lobubemegung traten. Der anegebrochene Streif murde nach fünftagiger

## Bilforisches vom Schwimmen.

Gine Studie von Oskar Wiener. m bie beiften Tage tommen, bann bie Beit bes Schwimmens an; die Gluffe find belebt von babeluftigen Geftalten, und an Meerestuften und an ben Ufern ber Geen ruften fic Laufende, ein Geft ber Erfrifchung gu feiern. In bas tuble Baffer fleigen fie, furchtlos und obne Grauen vertrauen fie fic bem fremben Glement an, denn die Runft bes Comimmens ift nralt. Der Menich bat ben Tieren die Gabe ab-gelaufcht, fich flint auf der Oberflöche des Bal-lers fortsubewegen: von Ratur aus auf den feften Boden gestellt. lernte er frühzeitig icon feiten Boben geftellt, mit ftarten Armen die Bogen teilen. Die meiften Raturvöller tummeln fich im Baffer mit aner-erbter Gicherheit; wir lefen von der Reifter-icaft der Reufeelander, braufende Bafferfälle au durchichwimmen, und die Indianer auf dem Rriegspfade liberfeben die breiteften Strome, auch wenn ihnen fein Ranoe sur Berfügung fiebt. Aber nicht mur in ben Tropen, auch im beutichen Rorden mar bie Gertigfeit bes Schwimmens feit ieber bereits eine gern gefibte Runft. Loben boch

lateinifche Schriftfteller unfere Borvater immer wieber als glansenbe Schwimmer. Geit ben Rinbertagen ber Menichbeit gilt bas Seit den Aindertagen der Menicheit gilt das Baben im Freien als ein vern geübter Genus, und so ift es geblieben von Olims Zeiten bis in uniere Segenwart. Den Mobammedanern bat man das Baden au einer religiösen Pflicht gemacht, und selbst die driftliche Taufe ist ein imbolisches Reinigungsbad. Die Kreusfahrer brachten aus dem Orient eine wahre Leidenschaft für das frische Wasser mit beim; allein Jahrstunderte vordem ichon aahlte man das Schwimmen au den sieben ritterlichen Kinsten. Die bunderte vordem icon gabite man das Somin-men au den sieben ritterlichen Künsten. Die visentlichen Bäder waren das ganze Mittelaster bindurch der Sammelvunkt des Volfssebens, und der Bader, der dem Arzte nedenbei auch ins Dandwert vinschte, war ein vielbeschäftigter Mann. Die guten Dienste des Basiers waren demals bereits so anerkannt, das die Jünste ihren Gesellen ein wöchentliches Reinigungsbad vorschrieben. Aber ab man folg aber mann beden poridrieben. Aber ob man falt ober marm baben

ein beftiger Rampf, ber erft in den Tagen nach Gee suging, ichildert der Chronitt Eicher: "Co ift ber frangofiichen Revolution au Gunften bes auch nicht eine von den mindelten Ergeblichfeiten. Schwimmens im Freien enrichieden murbe. Der wann Sommerszeit, in der großen bin, Junge bochgelabrte Dofter Georg Bictorine, ein Ctabtarst im Glfaß, warnt feine Beitgenoffen por ben verberblichen Golgen bes Greibabes, Anno 1553 erlaffener Mabnruf ift fo foftlich, daß wir und nicht verfagen fonnen, ibn wortgetren hierbergufeben: "Das uit boduerftendig fo im fummer die jugend im kalten Baffer babet. Dann je to find ich gefchrieben, und zeigt es auch ge-melner verstand an. das "actualis frigidalis", das ift des waffers talte mafentlichteit, die poros

Diefe Angit bor ben vermeintlichen Goaben bes Edwimmens fteigerte fich in ber Renaiffance bis aur frankbaften Bafferiden. Das beweift ein Brief, ben der Bater Midel Angelos an feinen großen Sohn schrieb und barin flebentlich bittet: "Zeurer, bilte Dich por den verberblichen Rolgen bes Baffers; es vergiftet unferen Rorper - eine Abreibung mit einem rauben Tude, bas maßig eingefettet ift, genügt, um die Daut ge-ichmeidig au machen - aber walche Dich nie!" Go bachien damals die gebildeten Kreife, und bie Geiftlichen verfündeten von der Rangel berab, bab bas Baben im Greien ein Gunbe fel; auch bie Beborben unterlagten bas Schwimmen, unb noch im Jahre 1711 crließ der Magilirat der Reichs. Daupt- und Residensstadt Bien ein ge-barnischtes Badeverbot. Doch unbekümmert um die Barnungen seiner Vormünder tummelte fic bas Boll im frifden Baffer, und namentlich die Augend tat fich darin von je bervor und fchöpfte Kraft und Gesundbeit aus der ritterlichen Uedung des Schwimmens. Selbst die strengten Mandate und die Audrohung erheblicher Gelddußen wandelte nicht die Kürger au Freinden des Jades: und wenn die warmen Tage berantamen, bann mari alt und iung bie Lage berantamen, bann wart att und fann Rleider ab und ftieg allen Besehlen der Obrigfeit spottend ind kalte Basser. Der Rationalbeld der Schweizer, der todesmutige Zwingli,
war ein erbitterter Beind des Schwimmens, aber
feine Landsleute kehrten fich nicht daran. und

muffe, barüber tobte unter ben Gelehrten lange | wie es bamals um bie Commersseit am Buricher nerozeit. DET groben wib. Juna und Alte Leuth in biefem See ichwimmen, fich erlaben: ja, es gibet wenig Mannsperionen, bie nicht ichwimmen können. Es gibet auch beren, die febr lang under den Baffer ichwimmen, auch fich etliche Rlaffter tieff unter basfelbige binab laffen bis an den Boden und bringen sum Bahr-seichen mit fich von bem Boden einen Stein ober Rraut: Diefes batte ben guter Gefellicaft sum öfteren getan berr band Calpar Thomann, ber Budbinber."

> In jener Beit batte feber Ort feinen Baber. ber eine Babeftube bielt, aber auf ben Gluffen batte man feine Babeanftalten, und fo mablte batte man teine Babeanftalten, und fo mablte fich jeber am Ufer nach Gefallen ein Platchen, wo er ben Berboten aum Trot und unbefiimmert um die gaffende Menge feine Schwimmtlinfte probte. Biele liefen blog im Dembe an das Ufer, weil fie den Berluft ibrer Rleider befürchteten; übrigens war bamals die Schwimmhole noch ein unbefannter Zoilettegegenftand. Diefes Rleidungoltiide tam erft um bas Jabr 1817 in Gebrauch, als General Bfuel bas Comimmen bei ber preußifden Armee einführte. Doch auch loaterhin verichmabten die Babeluftigen oft die Schwimmbofe, und es ift daber fein Bunder, daß geichmadvolle Leute an jenem adamitifchen Gebaben Anftos nahmen. Go nannte Goethe das Baden unter freiem Dimmel "eine Berrudibeit", bie aus dem Begiff entftanden fei, man miiffe fich in einen Ratursuftand su verfeben fuchen. Tropbem gefiebt ber Alte von Beimar, einmal auf feiner Reife burch bie Schweis folch eine Berfiindigung gegen ben guten Zon begangen su baben. Diefe Beichte ift in "Babrheit und Dichtung" nadsuleien und lautet: "Ich felbit will nicht leugnen, daß ich mich im flaren Gee gu baden mit meinen Befellen vereinte, und, wie es ichien, weit genug von allen menichlichen Bliden. Radte Rorper jeboch leuchteten weit, und wer es noch moge gefeben baben, nahm Mergernis baran,"

Der Rubm, die erfte Comimmidule errichtet au Baben, gebührt ben Gransolen. Boitvin bat au Baris diefe ehrwürdigfte aller Glufbabean-ftalten unter Ludwig bem Biersehnten errichtet. Ein ichwimmenbes Dans, swei Stodwerfe bod, wurde in der Seine verankert, und mit Luft-bruckpumpen trieb man das Waller in die Ra-binen; wer es aber vorsog, unter offenem him-mel zu baden, der fand ein Floß vor mit einem Spiegel, genau fo, wie bei unferen mobernen Schwimmichulen. Ueber ein Jahrbundert fat es gedauert, bis wir Deutiche in der Rheinbade-anstalt su Mannbeim ein verwandtes Unternehmen erhielten; aber von ba ab mar ber Bann gebrochen; und nach und nach entftanden überall. wo es einen Bluft gab, eigene Commmidulen; bort murben die Babeluftigen auch im Commmvert wurden die Sadeluitigen auch im Schwimmunterricht unterwiesen. Durch aufgeblätie Rinderblasen, durch Robrbündel oder Blechbüchen juchte man die Anfänger über Baiser au erbalten. Später kamen aus Frankreich Korksairtel, die um den Leib geschnallt wurden. Der Turnmeister Guts-Muths aber warf all iene ungulänglichen Apparate in die Rumpelkammer, nahm seine Schüler an die Stange und Leine und ist die Pater untere heutigen Schminnmunter. ift fo ber Bater unferes beutigen Schwimmunter-richts geworben. Go burfen wir in ibm ben Be-grfinder bes mobernen Schwimmwefens perebren; und feiner Reform ift ed su bauten, baft bas Baffer, von bem ein altes Sprichwort foat, es babe feine Balten, von Zaufenben furchtlos aufgefucht wird. Reues Leben ichentt es und, in feinen fublen Umarmungen wird ber erfolaffte Rorper wieber frifd und triumphiert über bie Unbilden ber Commerbine.

### Allerlei.

Guftav Mahler's Beifegung. Western nachmittag fand in Bien unter gablreicher Beteiligung bervorragender Berionlichfeiten der Biener Mufitwelt bas Leichenbegangnis Buftav Mahlers, dem letten Bunice des Berftorbenen gemäß, in einfachter Beife obne Grabreden ftatt.

Dauer durch Abschluß eines Tarises beigelegt. Aus der Industrie der Dold- und
Schnitstoffe in folgendes au berichten: In
Frankfurt a. M. war die Vermittelung der
Schreiner am Plate selbst und nach answärts sehr lebhakt, es wurden mehr Leute
verlangt, als da waren; bauptsächlich wurden
Verlangt, als da waren; bauptsächlich wurden
heit verlangt, aber auch nach Möbelichreinern war ziemlich Nachfrage. Ebenio
war für Waguer und Aufer Arbeitsgelegenbeit vorhanden; sat alle Bewerber wurden
unsergebracht. In Darmkadt in die Bauund Möbelschreinerei gut beschäftigt, besonders für bessere Möbel. Tücktige Leute sind
siehr gesucht. Die Glasergesellen sind am
16. April in den Ausstand getreten. Mainz 5. April in den Ausftand getreten. Mains berichtet, daß bei ben holgarbeitern eine gobnbewegung eingetreten fei, die verringernd auf die ermittelungstätigfeit einge-

wirft habe. 3m Beffeidungs. und Reinigungsgewerbe Im Befleibungs, und Reinigungsgewerbe wurden Schneider sehr gesucht. Auch für Schuhmacher war reichlich Arbeitsgelegenheit porhanden. Aus Bies ba den wird karfes Angebot von Frisenren gemeldet, dagegen war an Damenfriseuren, trot angemehener gehne. Mangel. Die Bosamenterie-Industrie in Seligenstadt und Umgegend ist vollauf beschäftigt. Dagegen wird aus Beslar perichtet, daß die Dandschubindustrie feinen rechten Fortickritt mache. Die Bautätigkeit wird als rege bezeichnet. Die Bermittelung der Jimmerer läht noch au wünschen übrig. wird als rege bezeichnet. Die Vermittelung der Zimmerer läßt noch au wünichen übrig, icheint aber allmählich anzuziehen. Hir Maurer und Steinmehe war gute Beschäftigung vorhanden, hauptsächlich wurden Bauidreiner verlangt. Dagegen wird aus mie boden, Gieben und hungen geringe Bautätigfeit gemeldet; ebenso ift die Bau-tätigfeit gering in Sechenheim. Geligenstadt, Eltville. Rudesbeim, Oberlabnstein und Bad Bilbungen. In Sanau ift im Laufe bes Be-richtsmonats im Dachbeder-Gewerbe ein Streit wegen Lobnforderungen ausgebrochen, ber burch Ginigung ber Barteten feine Er-

ledigung gefunden hat.
Im Gaft. und Schanfwirtschafts.
gewerbe war die Bermittelungstätigfeit für alle Gruppen sehr rege. Auf dem land.
wirtischaftlichen Arbeits. Martt wirticaftlichen Arbeits-Martt zeigt sich bekanntlich im Frühjahr eine leb-bafte Bewegung, die in den steigenden Ber-mittelungszahlen zum Ansdruck kommt. Be-fonders in Frankfurt a. M. und Mainz frat dies in die Erscheinung. In Mainz ih die Zahl der Arbeitsuchenden zurückgegangen, die Zahl der offenen und besetzen Stellen da-gegen gegen den Bormonat gestiegen. Aus Friedberg i. H. wird berichtet, daß die Bahl der Bermittelungen zurückgebe, da die Bahl ber Bermittelungen gurudgebe, ba bie Band-wirte in Friedberg und Umgegend in diefem

wirte in Friedberg und Umgegend in diesem Jahre noch mehr Saisonarbeiter einstellen als im Borjahre. Auch Beklar berichtet, daß die umliegenden Hofe und Güter meist oberschlesische und polnische Arbeiter mit Frauen beschäftigen. An guten Knechten und Mägden ist wie immer Mangel.

Der weibliche Arbeitsmarkt wird lebbast beeinslust durch die Kur- und Badcsaison. Biesbad en berichtet neben dem Mangel an Dienstdoten sir dansbalt auch über Mangel an Birtischaftsperional. Cassel und Darmstadt klagen über Mangel an gutausgebildetem häuslichem Berlonal. In den Kleinkädten ist der Dienstdotenmangel auch iehr start (Friedberg i. D. Fechenheim a. M., lebr fart (Friedberg i. D. Fechenbeim a. M., Beblar. Bad Bildungen). In der Industrie werben im Berbandsgebiet in verhältnismäßig geringem Umfange Arbeiterinnen beichäftigt. Caffel berichtet über Mangel an ingendlichen Fabrifarbeiterinnen und beionbers an Spegialarbeiterinnen für das graphiiche Gemerbe.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Geb. Ober-Regierungsrat & rei-berr von Bleul-Botsdam (Brimapera) — Fürft Cantacusone-Münden (Raffauer - Dauptmann pon Miller-Trier (Billa - von Milmann-Brüffel (Metro-

Franen im französischen Staatsdienk. Aus Baris wird berichtet: Nach einer Statisis, die soeben über die Frauen in französischen Staatsdienk ausgegeben wird, machen die Frauen schnelle Fortschritte im öffent. lichen Dienk. Es sind im ganzen über 120 000 weibliche Angestellie des Staates, von denen 18 002 im Vostdienst Verwendung finden, darunter 698 Briefträgerinnen. 8856 Frauen werden von den Eisenbabnen deschäftigt, darunter 5000 zum Vedienen der Schranfen an den Straßensübergängen. Vom Auswärzigen Ami werden 23 Frauen als Dolmeticher in Spanien, Marosto, Acquyten und in der Türkel beschäftigt. 685 Frauen sieben im Dienste des französischen Kricasminiteriums. Unter ihnen sind 670 in Bulversabriken angestellt. Das höchste Gebalt, das eine Frau im französischen Staatsdienste bezieht, besäuft sich auf 12 000 M im Jahr.
Rahenmußt. "So ein Lied, das Stein erweichen, Menschen rasend machen sannmit diesen Borten kennzeichnet Lichtwer die natürliche Kasenmußt, und angesichts dieser nur allan treislichen Bescheidung sollte man

meichen, Menschen rasend machen kann"—mit diesen Worten kenngeichnet Lichtwer die natürliche Kabenmussk, und angesichts dieser nur allau tresslichen Beschreibung sollte man meinen, die Kabenstimme set für die Mussk völlig ungeeignet. Es hat aber doch einige Mussker gegeben, die die wohllautende Stimme der Kabe verwendet haben. Rossinisk unter ihnen anausühren. Er hat ein Kabenduett komponiert, da eine Satire gegen einige ihm unliebsame Zeitgenossen sein sollte. Die klassische Kabenmussk aber kammt von dem Italiener Sastenmussk aber kammt von dem Italiener Sastenmussk aber sollten "Kabensuse" schrieb. Sie gebt in C-Dux. Ihr Thema besieht aus den solgenden lechs aussteilegenden Viertelnoten: handen sich aufliesenden Viertelnoten: handen sich viele Kreuze und Vis vorkommen. Die sledersieferung will wissen, daß er dieses Thema seiner Lieblingskabe verdankt, die es deim Laufen über die Tastatur seines Spinetts "ersand". Der Bollitändigkeit wegen sei noch das "Rabenslavier" erwähnt, von dem Lichtwer erzählt: Eine Reihe von "abgestimmten" Kaven wurde dadurch aum "Singen" gedracht, das man seder einzelnen Tontänitlerin durch ein Sebelsüstem rechtzeitig auf den Schwanz drückt! Diermit dürste die Rabenmusst erschöpft sein.

pole und Monopol) - Ral. Rammerfanger Reu-borffer . Doin-Stuttgart (Billa Olanda) -Biseabmiral s. D. Dbbeto p-Dannover (Zannus-Ootel) — General a. D. von Pelte l-Daga (Billa v. d. Devbe) — Gesandter a. D. von Beste l-Daga (Billa v. d. Devbe) — Baron v. d. Ropp-Liban (Bier Jahresseiten) — Dauptmann I e Ron-Röln (Biesbabener Dof) - Danptmann v. b. 28 vf-Schweden (Ruranftalt Dieten-muble) - General Billiafu b. Betersburg (Romerbad).

(Römerbad).

Jum 2. Renntag. Sportlich weit intersessanter als der erste Kenntag am Sonntag wird der heutige zweite Tag werden, der dem Bublifum wirklich etwas gediegenes zu diesten verspricht. Das Wiesbadener Krühigheben die Attraftionen des Programms. Die letzen Leistungen von Evges, Maas-lieb und Koot mark sowie weiter auch die von Tru mpf Af können nicht genügen, um als chancenvolle Bewerber zu rechnen. Roi Regre blieb im Damburger Dandteap am Start itehen und versuchte sich dann zweimal erfolglos im Jagdrennen. In der Arbeit ging der Dengit das ganze Frühjahr gleichmäßig gut, so daß beute, wenn er vom Start fommt, immerbin mit ihm zu er vom Start fommt, immerhin mit ihm au rechnen scin wird. Bleiben noch Sideslip, Dock, Lodenkopf und Beliazar. Bon diesen gewann Lodenkopf am 7. Mai in Dresden das Mai-Flach-Dandicap knapp gegen Gernot. Beliazar überbot seine Korm im Groben Doppegartener Dandicap als guter dritter hinter Kalchas und Berra II. vor Dranier und Mainnft sicher bei seinem fürzlichen Erhinter Kalchas und Berra II. vor Oranier und Adjunkt sicher bei seinem küralichen Erfolg auf der Grunewaldbachn gegen Werra II und Oranier. Sideskip endlich kam unter hobem Gewicht im Damburger Frühjahrs. Dandicap auf dem sünsten Blatz ein, nicht weit hinter Dock. Belsagar dürste vor Sideslip, Dock und Lockensopi einkommen. Roi Regre könnte die Ueberraschung bringen. Im Preis von Königkein (1600 Meter) hat man mit der Teilnahme von trefflichen Pferden zu rechnen. Die Korm von Treff Afsichtnt nicht ausreichend denn der Sieg des Dengkes Mitte April in Magdeburg will nicht viel besagen, wie die weitere Carriere des Dreijährigen denn auch dekumentierte. nicht viel besagen, wie die weitere Carriere des Dreijährigen denn auch defumentierte. Traum schlug in Magdeburg durch Glüd Tarnsappe, im Godestrop-Rennen in damburg war der Gengst aber nirgends. Auch Plutarch bestätigte seine Dresdener Frühiadrs-Form durch teine spätere Leistung. Ocean lief Ansang Mai in Doppegarten im Sperber-Rennen auf den dritten Plat hinter Don Cesar und Großherzog und dürste durch dieses Rennen in Condition noch mehr gesördert sein, so daß er beute noch bessers au leisten imstande sein wird. Die Biesbadener Bahn dietet dem ausgiedigen Galoppierer auch Linten genug zur Entsaltung seines Könnens, er erhöht 4 Kg. von dem Beiler dengit und darum gibt man Ozean den Bordag vor Traum und Tress Anch im Breis von Homburg (1400 Meter) fann Tress As lauch im Breis von Homburg (1400 Meter) fann aug vor Traum und Treff AR. Auch im Breis von Som dur a (1400 Meter) fann Treff Af laufen, wo er in erster Linie wohl Kronos au schlagen hat. Dieser endete im Breis von Dahlwit über 1200 Meter in Soppegarten auf dem aweiten Blat in totem Rennen mit Lourbillon, einen Kopf hinter Beatrice B. Bierte wurde in jener Brüfung Mogador, die furz vorder im Grunewald das Semiramis-Rennen gegen Jluston und Old Girl gewonnen hatte. Kür Cardinal dürste die Distana nicht weit genug sein. — Im Preis vom blauen Länd den (1000 Meter) sicht Amfortas vor einer leichteren Aufgade, als wie sie ihm aulest gestellt wurde, und da der Ballach im vorigen Jahr in Wiesbaden sein ersies Kennen gewann, die Bahn also liedt, sollte ihm heute wieder ein Ersolg winsen. Für seine gesannn dien Lagd-Rennen leiten den Lag ein besw. schließen ihn ab. Das Dürden-Rennen nennt sich Preis von Schlangen bad (2000 Meter). dierbei hat Elektor für seine letzen Ersolge nur 24 Kg. aufannehmen, der Viersährige sindet beute aber drei ernste basse Wiersährige sindet deute aber drei ernste basse wie den deute der der deute und Päinen und Pänerin. Im Mom om de der der Sterjabrige linder deute aber der eritt-bafte Geancrinnen in Frène de S., Emma Olivia und Bäuerin. Im Mombacher Fagd-Rennen (2000 Meter) ift zwiichen Gneggiudt, Moture, Saint Antonius und Jampa die Entickeidung zu legen. Roture ist nach ibrem Laufen vom Sonntag Erwählte Ginegainbr.

Buftisperfonalie. Dem Rechtsanwalt und Rotar Graf von Bed murbe ber Charafter als

Ronial. Buftigrat verlieben.

Gegen bas Der unterichlagene Brillantring. Urteil, welches bie biefige Straffammer am 10. Dat b. 38. gegen ben Arbeiter D. ben Trobfer R. und ben Golbarbeiter &. fallte, bat lebterer die Revifton angemelbet.

Birebaben-Golland. Am 1. Juni tritt ein neuer Zarif für ben Berionen- und Gepadvertehr nach Dolland in Kraft. Die Rudfahrfarten tommen in Begfall.

Rennbahnfarten. Bie beim lettjährigen Bettrennen. fo tonnen auf Grund der früheren Bereinbarung swifden der Eisenbahn-Direftion Mains und dem Rennflub auch in diesem Jahre an den hierfür durch Blafate befonders bezeichneten Gabrarten befonders bezeichneten Gabrarten baftern im biefigen Babnbof Rennbahnfarten gefauft werden, eine Anord, nung, welche die Rennbahnbefucher gewiß mit Dank annehmen werden. Die zum Berkuf kommenden Karten find: Triblinen- und Sattelplat für Herren au 5 M. für Damen 3 N.; 1. Blat 1 M. — Das frühzeitige Lösen von Rennbahnkarten kann um so mehr anempfohlen werden, als infolge der in diesem Jahre geänderten Berkebrsordnung zum Einlaß auf die Kennbahn die Karten besteun. ben Belucher gleich vorne am erften Bor-tal Beftportal (bem fruberen Sanptportal)

eintreten fonnen. Im Zotalifator mar ber Andrang am Sonntag fiarter als je suvor. Bas ware bas Rennen obne Loto? Taufende rangen vorgestern um Fortunas Gunft, die boch nur fo wenigen lächelte. Man febte aus Liebhaberet, aus Paffion und aus — Spielwut. Bahrend ein Teil der Spieler mit Ueberlegung die Chancen ber einselnen Pferbe abwog um bann auch zu verlieren, warfen andere obne Berftändnis und Erfahrung bas Geld zum Genster hinans und mancher wird ben Bang zum Turf bereuen. Es wurden bobe Summen verfvielt; aber auch mander verlieb mit wobigeividtem Bortefeuille ben Blab. Der

Totalifator ersielte einen Umfat von 263 000 .M. gemiß eine Summe, wie fie nur auf eritflailigem Rennplat ergielt wird. 3m Borjabre betrug ber Umias am Toto am 1. Tag 90 000 .M. Auch biefes Refutat beftätigt, bab Biesbabens Grembenpublifum die Rennen im Reverwir ber Frübiahrs-Saifon nicht miffen will. - Gur Eintrittenelber murben am Conntag 21 000 .# pereinnabmt.

Gine harinadige Gelbitmorberin. 213 bie Rinder einer Dotheimer Schulflaffe geftern nachmittag einen Spagiergang in ben Balb unternahmen, machten fie unterhalb bes Schloffes Greubenberg einen graufigen Bund. Die Rinder entdedten dort eine in den letten Bugen liegende Dame aus Biesbaden. Gin fofort berbeigeholter Argt leiftete die erfte bilfe und forgte bafur, bag bie Lebensmude nach Schierftein in bas granten. haus verbracht murbe. Die nabere Unterluchung bes Salles ergab folgendes: Die Lebensmube ift eine Rranfenpflegerin, melde hier in Biesbaden bei der Rentnerin von B., Biftoriaftrage 1, eine Brivatpflege übernommen batte. Schon am 14. Mai hatte fie fich von gu Saufe entfernt. Alle Rachforichungen nach ibr blieben bis jest erfolglos. Gie batte verfucht, fich guerft in Biebrich und bann in Erbach im Rhein gu ertranfen; aber jedesmal murbe fie gerettet. Sie ging bann von Erbach nach Schierftein gurud und fucte fich ein Berfted im Gebilich auf ber fogenannten "Beibe" unmeit bes Schloffes Freubenberg. Sier öffnete fie fich bie Bulsabern, aber auch biefer Gelbstmordnerfuch miglang. Die Berlette batte bie Bulsaber nicht getroffen und verblutete infolgedeffen nicht. Run faßte bie Berameifelte ben Entichluß, fich gu erbangen, au welchem 3mede fie aus Rodbandern eine Schnur gufammenband. Da die Schnur aber riß, wollte fich bie bartnadige Gelbftmorderin nun bem Sungertobe preisgeben. Diefer Entichlug mare wohl auch in Erfüllung gegangen, wenn die Rinber die Ericovfte nicht gefunden batten. Wie fie felbft angab, bat fic in ben acht Tagen, mabrend ber fie auf ber "Beide" lag, nur bin und wieder einige Grasbalme gefaut, wenn fie ber Durft au febr peinigte. Bie die Leitung des Schierfteiner Rranfenhaufes mitteilt, hofft fie die Rrante

am Beben an erhalten. am Leben au erhalten.
Arbeitsichlut an ben Borabenden von Sounund Festiagen. Die Zentralstelle des deutschen Städtetages dat in Sachen früheren Arbeitsichlusses für is de Arbeit er eine Rundfrage veranitaltet. Das Ergebnis lebet, daß von
den 185 Berbandsstädten 65 einen früheren Arbeitsichlut ohne Lohnabaug an allen ober
einzelnen Borabenden von Sonn- und Festiagen,
eingesihrt haben. In 37 dieser Städte ist dieser
frühere Arbeitsichlut für fämtliche Betriebe eingesübrt, und swar unter einbeitlicher Regelung,
zum Zeil allerdinas mit einigen Ausnahmen.
So nehmen a. B. die Schlachthosarbeiter in 6 von
diesen Städten an dem früheren Arbeitsichlus de nebmen 8. B. die Schlachtnotarveiter in 6 bon biefen Städten an dem friiberen Arbeitsichluß nicht teil, da gerade an den Vorabenden von Festagen der Schlachtbetrieb febr rege au fein offest. Ebenso ift das Deiser- und Maichinenversonal meift von der Bergiinftigung ausgenommen. Ein fruberer Arbeiteichluß an ben Borabenben von famtlichen Conn. und Gefttagen (meift für alle Betriebe) finbet ftatt in: Barmen, Bernburg. samflicen Conn. und Geriegen (mehr für auf Betriebe) findet katt in: Barmen, Berndura. Bromberg (Lieibauamt). Chemnib (Gasanftaft). Eiberfeld. Effen, Frantfurt a. M., Darburg (Schlachtbof), Deilbronn. Doi, Mülbaufen. München, Kürnberg. Klisdorf, Strakburg, Stutthart, Ulim und Bürsburg. Bei der Mehrsohl der übrigen Städte handelt es fich nur um eine Arbeitefürsung an ben Borabenben von Geltiagen, meift auf Oftern, Bfingften und Beibnachten beidranft, in einzelnen Stabten noch Weishnamen beidrantt, in einseinen State auf Reulahr. Karfreitag, Dim melfabrt. Buftsan, Fastnacht, Fronkeichnam u. a. ausgebehnt. Einen allgemeinen freien Samstag nachmittag (Arbeitsschluß 1 Uhr mittags) für die ftabtifden Arbeiter bat nur Barmen einge-führt, bod merben bafür bie Baufen auch an ben fürst, fo baß die modentliche Arbeitsteit ungefabr bielelbe mie friiber bleibt. Bon ben Stäbten, die einen befonbere fruben Arbeitafdluß (2 relp. 8 the) vor den Feftagen baden, seien genannt: Berlin (Basserverfe). Brandenburg (Bauamt), Chemnik (Basserverfe), Nandenburg (Schlachte), Dalle (Gas- und Basserwerfe), Kiel (Schlachte), nur Weibnachten und Solvester), Mannbeim (Etrakenbahnamt), Nordbaufen (Bauamt), Rhendt (Strafenbahnmertftatt). In allen biefen Betrieben wird ieboch bie Mittanspanie gefürst oder fommt überbaupt in Fortfall. In allen Fällen wird für den verfürsten Arbeitstan der volle Tageslohn aesablt. Muß ausnahmsweise an diesen Borabenden in der sonk freien Zeit gearbeitet werden, io gewähren die meisten Städte basür keine besondere Entschädigung. Auf einige baben für solche Fälle il eber finn den lobn fäse vorgeschen: Ausdehung. (Schlachthof), Berlin (Wassenkolonne 50%), Köln (Schlachthof), Diilleldorf (Gas., Wassenwaren Straßenbahnamt), Aufleruber (So beam, 25%), Königherg, Mannbeim (12,5%, außgenommen Straßenbahnamt), Milhausen (25 beam, 50%), Straßburg 331/4%), Wandsbed und Wiesbab aben (100%). Für Wiesbar (25 beam, 50%), Straßburg 331/4%), Wandsbed und Wiesbab aben (100%). Für Wiesbar (25 beam, 50%), Straßburg 331/4%), Wandsbed und Wiesbab aben (100%). gefürst ober tommt überhaupt in Gortfall. Regel: Schluf der Arbeitsbelt: an Kaifers Go-burtstag von 1 libr ab: an Oltern, Pfingfien und Beihnachten von 4 Uhr ab: am Sedan-Tag für Feldangsteilnehmer von 12 Uhr, für die übrigen Arbeiter von 4 Uhr ab. Much biejenigen Arbeiter, melde überbaupt nicht an ber Bergunftigung teilnehmen tonnen, erbaiten für bie Arbeit bis aum gemobntiden Arbeitelichun meift teine befondere Entichebigura. Mur Wet gewihrt ben Schlacht-und Biebhofarbeitern für die Rebrarbeit (nach 4 Uhr) en diefen Tagen 2834% Buidlag aum vollen Lohn. Ebenfo wird in Elberfeld ben Tages- und Schichtarbeitern mit 12itlindiger Schicht, die an folden Tagen arbeiten muffen, die

## Während der Reisezeit -

ober 3bres Sommer- Aufenthaltes branchen Sie

die gewohnte Beitung nicht au entbebren, Bur geringe Boftipelen erbalten Gie taglich ten Wiesbadener General-Anzeiger sugefrellt, und besieben benfelben wie folgt:

Bei langerem Mufenthalt an einem Ort innerhalb Deutschlands ober Ceiterreich-Ungarns weisen wir der Billigfeit wegen die Beitung an die auffändige Boftantialt ein. Bir berechnen dann außer dem regel-mäßigen Bezugsgeld nur die Bottein-weifungsgebühr von 20 Pfg. für 1 Monat. Bei öfterem Medifel bes Mufenthalts

fibermitieln wir die Zeitung täglich unter Areusband. Die Borto Kolien bierfür betragen in Teutichland und Defterreich-lingarn pro Boche 30 Pfg., nach bem Ausland pro Boche 50 Pfg.

Die genaue Abreffe und die Zeitbaner bes Aufentbaltes wolle möglichit 3-5 Tage vor der Abreife und direft mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufent-baltsort rechtseitig eintrifft.

Abonnenten, die den "Biesbadener General-Anzeiger" bis zum Antritt der Reife durch die Poli bezogen baden, müffen die Ileberweisung nach einem anderen Ort bei ibrem Voltamt oder bei ihrem Brief-träger veranlaffen. Die bierfür zu ent-richtende Gebihr beträgt nach Orten in Deutschand 50 Pfg., nach Desterreich-lingarn Rart 1.—

Bor ber Rudfebr

ift und unter genauer Angabe der ständigen Abresse Mittellung au machen, damit wir die Zeitung obne Unterbrechung durch die Trägerin wieder sussellen lassen fönnen. Bei Postabonnenten bedarf es nur einer Mitteilung au den Briefträger oder das Postamt in dem Ferienausentbaltsort.

Bering Des Biesbabener General . Angeigers.

Beit nach 4 rein. 6 libr bis sum normalen Tagesichichtichlub (7 libr) besonders und als Ueberstunden besahlt.

......

lieberstunden besahlt.
Ein Zusammenttoß. Unterhalb des biefigen Sauvidahnhofes fiest gestern nachmittag, permutisch in Golze falicher Beidenstellung, eine maschinenlose Kanasierabteilung auf den Schußeines anderen Zuges andängenden Speisewagen auf, wodurch an Fenstericheiben und anderem Material ein bedeutender Schaden entstand. Der Speisewagen tonnte nicht in den Jug eingestellt werden. Die Untersuchung wurde sofort eingestellt.

Sondersüge in der Randverseit. Bie die Gifenbahnvermaltung befannt gibt, fonnen Anträge auf Gestellung von Gesellichaftstondersigen in der Zeit vom 26. dis 31. August nur dann berlichstigt werden, wenn der Antragteller fich riidfichtigt werden, wenn der Antrasteuer fich mit der Benudung ausgerlifteter Gitterwagen einverstanden erklärt. In der Zeit vom 1. dis 23. September werden Gesellichaftsondersine 3. Klasse mit Fabroreisermädiausa nicht gestellt. Kinderarbeit in Bahnholswirtschaften. Die Bestimmungen des Gesedes beir. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. Märs 1903 find nach Anordnung des Ministers auch für alle

nach Anordnung des Ministers auch für alle Babnbokswirtschaften, gleichviel ob sie innerdalb eber außerhalb der Sperre liegen, anzuwenden. Die Berwaltung des biesigen Bezirfes bat dies soeben den Babnbokswirten bekannt gegeben unter Mitteilung eines Auszugs aus den in Be-tracht kommenden gesehlichen Bestimmungen.

Wiedbabener Bereindtvefen.

Die Breimillige Canitatetoloune bom Roten Rreng beteiligte fich um Conning, ben 7. Mei b. 36., an einer großen Sanithtelabung in Mains auf ben Festungswecken ber Giplanabe, geführt bon herrn Boning, in einer Sourfe von 2 Bugfübrern, 4 Grupbenführern und 52 Grei-Mm Conntag, den 14. d. Mits., Wite die Rolonne 3 Grunben am haubittefinbof bed herrichten bon Güterwagen jur Rrantenbeforberung, fomie bas Ein- und Undloben Berlepter, Sonmag, ben 28. Mai, wied ber Batirfa-Univelteur, Mediginelent Dr. Rath aus Frantfurt a. IR. bie folome auf bem Gitterbahnhofe bier beficeigen und profen. Gine leiftungofebige taufmannifce buffetaffe ift bie

Aranfen- und Bograbnis-ftalle bes Bereins für Sanblungs. Commis bon 1858 in Sambung. Die Raffe berausgebte: ftranfengelb an Mitglieber 206 392.80 A: 3abfungen an Arantemanitation 92 093,90 A: Gamillemmeritihung. Tofmengeld und Jufduft bei Krantenhandaufentbalt 24 396.92 .#: Mrsthomorat 243 586.44 .#: Mrenetfolien 05 170.43 .K.: Rollen für Brillen. Brudbanber und fonftige Geilmittel 34 192.48 M; Begrädetigeld 17 800,— M. An Gefamteinnohmen maren 734 634.28 & zu bergeichnen: om Gewiten 10 724.54 &. Mm 1. Duft des Berichtstaftres tonnte bie Silfstaffe auf ein Midbriges Befieben als folde gurudbliden. Dier in Bietboben wird bie Roffe bertreten burch ben Giffalleiter ber Sirma Muguft Engel, Gde Getebrichtrobe und Steugaffe.

Raufmannifder Berein. Die arbentliche General-Becfammlung bes Staufmannifden Bereins finbet beute abend o Uhr in dem Barterrelofal ber Burtburg, Schwalbacher-ftrage, flatt. Außer dem Bericht bes Borftandes über bas abgelaufene Jahr wird Bericht erftattet fiber bie fommenben Lagungen bes Deutschen Bertragsberbandes und best Deutschen Berbandes Raufmannifder Bereine.

Pheater, Ronterte und Bortrage.

3m Röniglichen Theater finbet beute bei aufgehabenem Moonnement und erbohten Breifen bus einmelige Gaftfpiel bon Mabame Chartes Cabier bom &. A. Dotepern-Theater in Wien fatt. Als Don Jofa tritt ber neu berpflichtete Zener herr Cet Geibler fein hiefiges Emangement an, während ben "Genmillo" zum erten Mal herr Brann fingt. Metgen gelangt beo Hells Operetie Die foone Aifette" im Wommement A. bei gewöhnlichen Greifen sur Bieberholung. - Die Rind. ficht auf bas an bem gleichen Zage flatifinbenbe Reumen beginnt bie bentige Muffuhrung, ferole jene am Donners-20g, ses 734 libr.

Binbame Mally Berga bon ber Groben Open in Monte Carlo, delanntlich bie Coliffin bes umegen Wittmoch im ihrebaufe flatifinbenben Wagner-Abenbe, bat in vieten großen internationalen Stabten tote Beiersburg. London, Baris etc. gefungen. Die Berichte loben befenbers ben groben Umfang ihrer fempaibifden Coprangulen Bortrag und bramatifde Empfindung Der giveite Colift bes Rongertes ift ber auch bier beftem Granffurter Rammerfanger Gert Gin a t Gordbummer. Der Gunftfer, ber gu ben Lieblingen bes Grantfurter Bublifinms gebort, wird bier mit Gran Borga gufammen bas Duett aus bem 1. Atte ber "Wal-

Chreiber's Ronfervatorium für Diwit (Mboliftr. 6, 2.) Es fei auf den Mittwoch, ben 24. Mat, abende 7 Ubr, in ben Raumen bos Ronferbatoriums, ftuttfinbenben Bortragbabend ton Schiletingen und Schillern aus Mittel-und Oberklaffen hingewiefen. Das intereffante Programm umfest Rummern für Rlavier und folde für Gefang.

### Tagedanzeiger für Dienstag.

Rgl. Coulpiele: 7.30 Uhr: "Carmen" (Goftfpiel ber Mobame Cabier).

Refibengibeater: 7.30 Ubr: "Bieber unb Stimmungen" (einmaliges Gaftiptet Marba Delbard und Marc Benrb).

Bolfatheater: 8.15 Uhr: "Der fleine Borb" Stalatbeater: 8.15 Uhr: Barieteeborftellung

Aurhans: 2 Uhr: Blogenfahrt noch ber Rennbabn 4 u. 8 Uhr: Monnementofongerte. Mbenba Gefteffen bes Biesbadener Rennfliche.

American Biograph, Editalbaderftrage 87, toodentags geöffnet bon 4 Uhr, Gennings bon 2 Uhr ab. Abe Mobal Bio. Theater. Rinematorgapa, Rheinftraße 47, toglid Sorftellung.

Mpollo-Theater, Wellribftr. 1: Radmittags ben 3-11, - Conntags von 2 Uhr an geoffnet.

Bollblefeballe. Dellmunbitt. 45, 1: Geoffnet: Berflags bon 13-0.30 Uhr; an ben Conn- und Belettagen bon 10-12 unb 230-8 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8,15 Ufe im Cool der Butherfirde Gingang Mosbaderftraße Rongerte taglich abenba:

ostel Erbpring. — Balballa-Neftaurant. — Ratsteller Conniegs. — Biesbudener Dof. — Cafe Gabsburg. — Rrotobil, Luifenftrage. - Solog. Reftaurant jeben Conntag Runiller-Rongert. - Cafe.Reftaurant Mitter teben Dienstag und Donnerstag nachmittag Rimftler-Romert.

### Das Naffauer Cand. Die Oranieniteiner Husitellung.

Rach modenlangen Borbereitungen fonnte in Dies die von der Ortsgruppe Dies des Bereins für Altertumstunde und Geichichtsforichung veranstaltete Oranienficiner Ansftellung, die im "Sotel Biftoria" untergebracht tit. eröffnet werden. Rechts und links der Eingangsplorte hatten die 26 Diezer Bürgermädchen, benen mährend der Dauer der Andftellung die Aufficht übertragen ift, Aufstellung ge-nommen. die in ihrer ichmuden, fleidsamen Tracht der Baroczeit ein liebliches Bild

Der Borfibende bes Altertumsvereins. Derr Bürgermeifter Goen grn bielt gur Gröffnung ber Ausstellung folgende An-

"Sochverehrte Festversammlungt 3m Ra-men ber Orisgruppe Dies bes Bereins für naffanische Altertumstunde und Geschichtsforidung babe ich die Ebre. Gie alle berglich forichung babe ich die Edre, Sie alle berglich willfommen au heißen. Mit gang besonderer Freude begrüße ich den Bertreter Ihrer Königlichen Gobeit der Frau Großbergogin-Mutter von Luxemburg, Derzogin Adelheid au Rasiau, der hoben Protestorin unserer Ausstellung, Geren Gosmarichall von Soben horst. Als vor einigen Monaten der Gedanke an eine Oraniensteiner-Ausstellung auftauchte, sand er sofort freudige Aufnahme, und unter Leitung des verdienten Geren Roßert die ding es gleich an die Arheit. Alles bert Ded ging es gleich an die Arbeit. Alles wurde gufammengetragen, was aus Oranten-ftein ftammte oder mit diesem in Begiebung ftand. Möchte die Ausstellung ein beichei-denes und ichlichtes Bild geben, das die Erinnerung wachruft an jene Tage, an benen oranifch-naffanifcher Weift bier lebte, an jene Tage, in benen in Oranienftein edle Oranierfrauen berrichten, von denen fo unendlich vier Liebe, Greundlichteit und Bobltatigfeit über unfere Cfabt erging. Mus biefen Gefühlen fann nur Dant und Berehrung tommen. Bir wollen aus ber Bergangenheit fernen une die Kenninis davon weiter tragen und das find die idealften Beftrebungen bes Alter-rumevereins. Bir wollen in der bentigen realifiifden Beit den Ginn für Runft und Altertum fordern, den Ginn für Beichanlichteit und Sauslichteit erhalten. Go haben wir alle Gegenstände, die mit Oraniensteins Glanggeit in Begiehung fieben, au einem harmonischen Gangen vereint. Benn wir die Beranstaltung in den Dienst der Bobliatigfeit ftellten, fo geicab bies, um bas Andenten ber Gurftin Amalie, ber großen Bobitaterin unferer Stadt, au ehren, und wir alle werden Gelegenheit haben, gu feben, wie fich ber Opferfinn ber Dieger auch biegmal wieder

Unichliegend hieran nahm berr bof marichall von Sobenhori das Bort aur Eröffnungsansprache. Er führte eiwa folgendes aus: "Im Ramen der Frau Großberzogin-Mutter von Luxemburg, Herzogin Adelheid zu Rassau, spreche ich dem Diezer Berein für nassausiche Altertumskunde und Geschichtsforichung berzitigen Dank aus für die heimatliche Auskiellung und für das schone Belingen berfelben. Leider fann bie hobe Dame, die gerne und oft ihre Blide ichweifen Dame, die gerne und oft ihre Blide schweisen laßt an dem Ort, wo ferne der anhaltinischen Heimat ihre Ahnen ruhen, nicht anwesend sein, aber sie wünscht freudig der Ausstellung einen iconen Ersolg au ihrem wohltätigen Zweck. So eröffne ich denn im Ramen der Frau Großberzogin die Oraniensteiner Ausstellung. — Derr Bürgermeister Schenern brachte hierauf ein begeistert aufgenommenes doch auf die Protektorin der Ausstellung aus. Dierauf wurde ein Rundgang durch die Auskellung aus.

bie Musftellung angetreten, beren foftbarftes Stud ein Schreibpult ift. das etwa aus bem Jahre 1680 ftammt, aus Baltfanderhol3 gefertigt und mit reichen Glienbeineinlagen vergiert ift. Es ift ein funfigewerbliches Weifterftud der Barodgeit, und bat einen

gebn altertumliche Uhren vorhanden; Bilber aus dem Weilburger, Luxemburger und Oranienfteiner Goloffe, wertvolle Ariftalle, Gilberfachen und eine große Borgellanfammlung erregen ein besonderes Intereffe. Biel be-wundert wurden noch die alten Drudwerfe, fomte die alten naffaulichen Mangen. Rach dem Rundgange fand im Garten des

Botel Biftoria ein gemütliches ammenfein ftatt.

Auf das nachftebende, von Gerrn Burgermeifter Scheuern an die Broteftorin der Ausstellung, die Frau Grofiberaugin-Mutter von Luxemburg, Bergogin Abelbeid von Raffau, gesandte Begruftungstelegramm:

"Die in Dies jur Eröffnung der Dra-niensteiner Ausnellung versammelten Gen-teilnehmer bitten Ew. Agl. Dobeit, ihren Gruß und ehrfurchtsvollften Dant huldvollft entgegennehmen ju wollen",

traf folgendes Antworttelegramm ein: "Bürgermeister Scheuern, Dies. Bern-burg. Ihnen allen herzlichen Dant für treues Gedenten bei der heimallichen Ans-fiellung. Beite Büniche für gutes Ge-lingen, Adelheid,"

u. Bierftabt, 23. Mai. Im Gaftbaufe "gur Krone" bielt vorgeftern abend ber biefige Gewerbeverein feine diesfahrige Gene-ralversammlung ab. In den Bor-ftand wurde wiedergewählt Lehrer Ohln-neugewählt die Gerren Technifer R. Stiebl und Schneibermeifter Chriftian Rupp. Mle Abgeordnete gur Generalverfammlung in Rübesbeim murben gemablt: Lubm. Stern berger, Zimmermeifter und R. Maner, Schreinermeifter; als beren Stellvertreter: Schneibermeifter Beter Schafer und Tin-dermeifter beinrich Schild.

ff. Eltville, 23. Mai. Am 14., 15. und 17. Juli findet dier eine Revifion der Rabe. Basen und Gemichte ftatt.

6. Erbach i. Rha., 23. Mai. Die Babl des

Gemeinbefefretare Philipp Roch bier gum befolbeten Blirgermeifter ber biefigen Gemeinbe murbe von bem Lanbrat in Rabesbeim beitatigt

ff. Ahmannebaufen, 23, Dai. Dier fanb auf Beranlaffung bes Burgermeiftere Dr. Reut. ner-Eliville die Grindung eines Rhein-aauer Bertebravereine ftatt. Es traten fämtliche Rheingauer Gemeinden dem Berein bei; es wurde beichloffen, um ben Fremdenzuftrom mehr wie bisber nach dem Rheingan au fenten, balb mit einer swedmäßigen Reflame gu be-

5. Caub, 23. Mai. Um ber biefigen biftorifden Stadt bas alte Bilb auch für fernere Beiten au erhalten, ift bie Stadt Caub unter Dentmalich ut geftellt worden. Bon ben einzelnen Gebauden, deren Erbaltung fomit gefichert ift, find befonders bervorzuheben ber Stollenturm, der Beselerturm, das bistorische Gaftbaus "jur Stadt Mannbeim", das frühere Gastbaus "sum Dirich", das Daggide Daus, das alte Pfarrhaus, der alte Martibrunnen, die Philippinenburg, Teile der alten Stadtmauer, binter ber Goule. Burg Gutenfels u. a. mebr.

ff. Ems, 23. Dai. Gin Baderlebrling fibe fubr vorgeftern auf feinem Gefchafterabe in der Braubaderftraße den 10iabrigen Cobn des Doteliers Albert. Der Innge irug ichmere Berlebungen und Knochenbriiche an beiden Beiпен бавон

v. Braubad. 23. Mai. Mehrere Landmirte baben bier eine Dreich maichine mit Motor betrieb angeidafft. Seither muften die Land-wirte ibre Grucht in Oberlabufiein breichen taffen. — In der biefigen Sausbaltungsichule "Ebarlottenftift" fand die Schlufbrufung ftatt, mobel gleichzeitig von ben Gofflerinnen angefertigte Danbarbeiten etc. ausgeftellt maren.

wc. Montabaur, 23. Mai. Der Altuar & ach vom Amtegericht in Dodit murbe an bas biefige Amtegericht verfest.

ff. Limburg, 23, Mai. In der Rabe der Labn wurde biefer Tage ein Damenbut, ein Regen-ichirm und ein mit G. gezeichnetes Tafdentuch gefunden. Ermittelungen haben ergeben, daß die Gegenfiande einem in den 40er Jahren ftebenden Fraulein Katharine Evid aus Lollar gebören, die bei einer hiefigen Familie zu Besuch weilte. Es liegt die Bermutung nabe, baß die frantlide Dame den Tob in ben Belien ge. fucht bat. — Anläblich bes Bieberbeginnes ber Grundbuchanlegung murbe bem Ral. Amtsgericht in Dies überwiefen: Gerichtsaffeffor Denting. feither in Limburg, fowie die Aftuare Langen berg und Rramer.

i. Riebermeifingen. 23. Mai. Anftelle bes ver-ftorbenen Burgermeifters murbe ber Landmaun B. Runa som bieligen Burgermeifter gemählt und beftätigt.

s. Marienfele, 23. Mai. Der biefige Spar-und Darlebnstalfenverein, e. G. m. u. D., fat im abgelaufenen Gelchaftsjahre mit einem Bermogen von 24043.50 Marf gegenüber 24 182.00 . Werbindlichfeiten abgeichloffen. Der Berluft bes Bereins beträgt fonach 138.50 . U und perteilt fich auf 74 Mitglieder.

ff. Derborn. 23. Mai. In einer im Babnbois-Dotel bier ftattgefundenen Berfammlung pon gabeninbabern murbe beichloffen, eine Gingabe an bie ftabtifche Beborbe au richten, in welcher bie Bitte ausgefprochen wird, bas Ortsitatut in ber Beife absuändern, bas in Berborn alle 2a. bengeicafte an Conn- und Beiertogen um brei Ubr nachmittags geichloffen merben.

ff. Dillenburg. 23. Mai. Bu bem im Muguft hier ftattsindenden Gefang wett ftreite bat ber Gesangwerein "Liederfrans" noch eine Land-klasse für Bereine bis zu 40 Sänger eingerichtet. Der 1. Preis beträgt 150 M, der 2. Preis 100 M, zwei Drittel der Bereine werden preisgefrönt. Meldeschuß ift am 1. Juni.

u. Aloppenbeim. 28. Mai. Am Conntag nach-mittag wurde der Borfibende des blefigen Kranfen- und Sterbevereine, Stuffateur Auguit Go. bel, beerbigt.

R. Auringen. 23. Mai. Am Donnerstag, 25. d. Mis., feiert ber biefige Turnverein fein 25iabriges Stiftungsfeft. Der Befiplat befindet fich bei ber Turnballe binter bem Dorf, in icatigen Obitbaumanlagen. Un bem Geltsug werben fich etwa 18 Bereine aus ber werziert ift. Es ift ein funftgewerbliches gansen Umgebung beteiligen. Am Mittwoch abend findet ein Kommers für famtliche Ber-Bert von etwa 12 000 Mark. Weiter find eine des hiefigen Ortes ftatt.

b. Blorebeim. 23. Mai, Die biefige Gemeindepertretung bat sur Bernichtung ber bam. fter in ber biefigen Gemarfung einen Mpparat angeidafft.

Dattersheim, 23. Mai. Der gandrat Dr. Klaufer aus Döchtt überreichte dem Polizeisergeanten Philipp Jojef Schwär-zel, hier, das Allgemeine Ehren-zeichen. Der Beamte bekleider ichen 33 Jahre das Amt eines Polizeisergeanten.

- Griesheim. 22. Mai. Am 1. Jimi feiert derr Lehrer Laud und am 1. Offioder Derr Lehrer Privat von bier das 25iabrige Dienstiubilaum. — Die evangelische Gemeinde bringt auch in diesem Jahre wieder 20 Brosent Rirdenfteuer sur Erhebung.

\* Sprendlingen, 28. Mal. Das Gemeinderatsmitglied Joh. Ja fob erfrattere in der letten Gemeinderatöfitung u. a. Bericht über die Kreistagsfitung, in der über das Geluch der Gemeinde Sprendlingen um Gemabrung eines Beitrages au ben Roften ber Bflafterung ber Orisdurchfahrt Sprend-lingen burch den Rreis Offenbach verhandelt wurde. Um die gur Ausführung des Anbaues an die Schillerichule, gur Berftellung der Ein-friedigung und gur Errichtung der Aborte ju biefer Schule notigen Roften au beden. beichlof der Gemeinderat, bei der hefilichen Bandesbupothefenbant in Darmfindt ein Anleben von 45 000 .M aufgunehmen. - Der Beitrag ber Gemeinde Sprendlingen gur Areistaffe Difenbach beträgt für bas Jahr 1911 17 456.24 M. 3m Jahre 1910 be-trug er nur 16 389.02 M.

# Frantfurt a. D., 20. Mai. Der mutmaßliche Mörder des am 8. Dezember v. J. auf dem Griesbeimer Exergierplat ermorde-det und beraubten Agenten und Kaufmanns Bilbelm Bidert ift in der Berion des am 20. Januar 1888 ju Sammesgmund gebore-nen Arbeiters Johann Bollmann in Burgburg verhafter worden, da ichwerwie-gende Berdachtsgrunde gegen ihn vorliegen.

## Aus dem Gerichtsfaal.

Ein rudfalliger Dieb.
28. Die Sturmfaterne bat ber dubrinedt Bilbelm R. von Biesbaden am f. Gebruar einem Aubrunternehmer entwendet, mab. rend diefer mit feinem anbrwert in der Rero-Das Gericht verurteilte ibn megen friminell-rudfalligen Diebitable su drei Donaten Gefänanis.

Die Rantine beltoblen. Der heiger Johann R. aus Beit-falen, der im Oftober v. 38. auf einer Gie-ferei bei Eichborn beschäftigt war, entwen-bete dem Gärtner Echm., der dort eine fleine Kantine bielt. diesem aus einem Schranf 110 M. Er ift mit einem Lameraden nach Frantfurt gefahren, und bat bort bas Geld in furger Beit verpragt. R. hat noch eine Gefängnisftrafe von einem Jahre und 10 Monaten, ebenfalls wegen Diebitabis, an verbugen. Ginichlieflich biefer Strafe au verbugen. Ginfolieglich biefer Etrafe murbe er gu 2 Jahren Wefangnis ver-

Ein raffinierter Ginbrecher. B. Der Maurer 3vi. 2. von Bies. baden bat nachtlicher Wetle durch vier selb-ftändige handlungen einem Fabrikanten eine Truthenne mit 15 Jungen, einem Steinhauer awei Silberhasen, sowie acht Aropstauben, einem Gärtner drei Lachtauben und dem Restaurateur auf dem Neroderg eine Anzahl von Bögeln, zum Teil mittelst Einbruchs, ent-wendet. Das Gericht verurteilte ihn zu einem Jahre 3 Monaten Zucht-haus.

## Luftschiffahrt.

Der oberrheinifche Buverläffigfeite-Glug-Das Ergebnis des 1. Flugtages ift folgendes: In Milbaufen i. E. gelandet: Dirib und Brunbuber. Berflogen: Baemmlin. Burudgeblieben: Bitter-ftatter. Ausgeichieden: Thelen. Bernt-gen, Jeannin.

Mm 2. & lugtag murbe von Dulhaufen nach Strafburg geflogen. Das Ergebnis ift folgendes: In Strafburg gelandet: Sirt, Brunbuber, Jeannin laufer Ronfur-reng) und Laemmlin. Burndgeblieben: Bitterftätter, Husgeichieben: Thelen. Berntgen, Jeannin.

Der heutige Tag ift als Rubetag eingeient. Gur den Rachmittag find Breisflüge angefebt, für die der Strafburger Berein 8000 Mandgeworfen hat. Aur den in Aus-ficht genommenen Offizier Sonder. flug, der im Rahmen des oberrheinischen Inverläffigfeitöfluges, und gwar an den brei letten Tagen ftattfinden foll, haben fich bis jett gemeldet: 21. Da den thun mit Cberv. Thunant Barends (Aviatit); Lt. Frbr.
v. Thuna mit Lt. Taraanico (Etrich)
und Lt. Förfter mit Lt. Mabnde (Al-batroft). — Gur die am Offizier-Sonderflug
teilnehmenden aftiven deutschen Offizieren hat ber Berein für Flugwefen in Maing einen Ghrenpreis ausgefest.

\* 58 000 Mart für einen Ueberlandfing. Bur den Deutiden Ueberlandwettflug 1911 oder 1912 amijden Berlin-Damburg-Dannover bat der Berliner Magiftrat beichloffen, vorbehattlich der Zuftimmung der Stadtverordnetenversammlung die Summe von 50 000 M zu bewistigen. Jerner sollen für den in der Zeit vom 11. Juni bis 7. Juli d. J. unter Leitung des Bereins deutscher Flugtechnifer veranstalteten deutschen Rund-ilug 5000 M zur Beschäftung von Ehrenpreifen gestiftet werden.

\* Bum tinfall des "B. 2". Gine amtliche Unterindung des verungludten Militär-ballons B. 2 in Bitterfeld durch Sauptmann Eine amtliche von Jena vom Luftichisferbataillon und Ingenieur Mahr ergab, daß das Luftichisf völlig unverlehrt ift, außer Beschädigung der Gulle, die auf eine Länge von 10 Meter platte, und einer leichten Beichädigung der Gondel.

Der Ingenieur Gin Blieger-Unfall. Comandt aus Minden, ber vorgeftern fura por 6 Uhr abende mit feinem Grade-Ginbeder auf bem großen Exersierplas in Mugsburg au Coauflugen bei lebbaftem Bind aufftieg, ift beim ameiten Runbflug aus etwa 50 Meter Dobe gefturgt. Er ift unverlest geblieben; die Dafdine wurde siemlich beidabigt. Der Schloffermeiftera. aattin Beig wurde durch den Bropeller bie Schabeldede sertrum mert, ihr Buftand ift hoffnungslos. 3mei andere Berfonen wurden leichter verlest.

\* Die Cadlenwoche. ber Rundflug burch bas Ronigreid Cadien, wurde auf bem Chem niser Garnifondegergierplat mit ber Abnahme der Tinaseuge vorgestern eröffnet. Es wurden folgende Rennungen abaegeben: Otto Lindvaint-ner, Gustav Otto-Minden. Dr. Liffauer, Jolef Auer, Bruno Budner-Mülbaufen, Gelix Laitich und König. Dans Grade-Magdeburg, Reinhold Jahnow, Lt. v. Mohler, Eugen Biencsiers, Eric Schmidt-Flugvlas Dobbeim. Dr. Wittenftein-Minden. R. Rievert, R. Delerich, D. Miller-Lindenthal bei Leipsig. A. Doffmann.

## Sport.

\* 3um Mai-Meeting. Bur bie heutigen Rennen ift. folgendes Programm aufgeftellt: Gur ben Breis bon Chlangenbab, ein bilirben-Rennen fiber 4000 Meter, murben 21 Unterfdriften abgegeben, für ben Breis bon domburg, ein Rennen aber 1400 Meter, 12 Unterfdriften, für bas handicab, Greid bon Rontg. ft ein, über 1600 Meter, 12 Unterfdeiften, für bas Biesbabener Grubiabra. Ganbicab, über 2000 Meter, 17 Unterfdriften, für ben Breis bom Blauen Bandden, fiber 1000 Meter, 8 Unterfdriften und für bas Mombader Jagb-Rennen, Sber 3000 Bleier, 12 Unterfariften. Die Rennen find mit Breifen in Sobe bon 6000 R. 5000 R. 10 000 R. 13 000 .M. 5000 .M und 4000 .A quageftattet.

\* Die Swifdenrunde um bie Dentiche Gusball-Deifter. fdaft brachte bem Berein file Bewegungefbiele Leipzig mit 3:0 ben Gieg über ben Raribruber Bufballberein, haligeit 1:0.

## Aus der Geschäftswelt.

Bertunas Gunft. Die Saubtfollelte bes herrn Ru. bolf Chaffen, Bababofftraße 4, bat wieder einen haupttreffer und goer ben 7. ber Mariemburger Bferbefotberie an bergeichnen. Der gludliche Gewinner ift ein hiefiger Gefchaftsmann,

Beliebte Geereifen trop erfiff, bornebnilter Mustubrung ju febr billigem Breife bieten toleberum bie Mirrelmeere reifen X. und XI. ber brib, "Preien Deutschen Reifebereitigung" bom 20. Juni 968 6, Juli and 14. bis 31, Maguell. Sie führen ub Marfeille nach Barcelono, Palmo, Algier, Tunte. Corthago, Malta, Ziorming, Meffing, Balermo, Copei, Reabel, Pompeli, Rom, Genua unt Montecarle.

Det

\$0

3



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Bodfie Temp. nach C.: 18, niedrigfte Temp. 5. Barometer: geftern 762,80 mm, beute 761,20 m Boraustichtliche Witterung für 21. Mai Bielfach wolfig, frichmeise leichte Regenfälle. Ans-fichten für himmelsahrtstag vorläufig ungunftig, Riederschlagshöhe feit gestern: Weilburg O Felbberg O, Reufirch O, Marburg O, Wigen, baufen 0, Schmargenbora 0, Raffel 0, Trier '0 Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2,88 heute 3,00 frand: Lahnpegel Beilburg geftern 1,50 heute 1,44 24. Mai Connennulergang 3,55 Mondaufgang 2,28

Schrift- und Geidaftsleitung: R. Lenbold. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Geuilleton, fat ben Cambels- und allgemeinen Zeil: Dr. Gmit Diegolo;

für ben lotalen Zeil, für Stadrichten aus Raffau und ben Radberlanbern: G. M. Muter; für Sport- unb Berichtanadricten: 3. habermest; für ben Inferatenteil: hand Buidmann. - Ernd und Berlay: Biebbabener General-Angeiger Romab Lebbolb, familich in Biesbaben.

Sufdriften an Berlog, Rebattion und Expedition finb nicht perfintlich ju abreifteren. But bie Mufbewahrung unberlangt eingefanbter Manuftriple übernimmt bie Arbaftion feine Berentwortung. Anonhme Buidriften tonnbern in ben Papierforb.



Es kitzelt ben Gbrgeis der Sausfran, menn man ibre fanberen, ta-bellofen Garbinen lobt und bewundert. Diefe ftolge Genustuung bat iede Saudfrau, die mit Lubns walcht, und sie verdient gesobt an werden. Es gibt auch wohl kaum eine bestere Seise wie Lubns, denn sonst würden nicht all-lährlich nachweislich weit über 20 Mill. Palete bavon burch erfahr, Sausfrauen verwendet. Diefe merben icon miffen, marum fie gerabe mit gubns ift überall su baben.

000000000000000000

Täglich frifh:

teiniter Autidnitt

empfiehlt als Epezialität.

W. Bellwinkel

Schweinemebger aus Weft-

falen. 28685 Chulgaffe 7. Tel. 2819

Aein bürgerlicher Privat-Mittags- und Abendiilch 12-2 7-9 (28572

\*\*\*\*\*\*

Süddeutsche Küche

Alles in reiner Butter get. Diners 80 Bfg. 1.20 BRt. 1.50 Mt. Effen wird auch aus d. Daufe gebr. Frau A. Robler, Schulgasse 6,1.

H. Theis, Uhrmacher, Mortuftratic 4. (28624

Flechten.

Miteffer, Sautunreinbeit. Com-

meriproffen, Aerste empfehlen Dr. Rubn & Glinserin-Schwe-felmilch-Seile 80 u. 50 von Frans Rubn. Rronen Parf.-frabrit. Rüruberg. Dier: in Apoth. Drog. u. Parf. 28377

Schabl. f. Balde u. D. Stifferet Gid. 5 Bi. Bob. Griebrichitr. 48.

Wanzen, Käfer, Motten, Ratten, Mäuse werd.schnellu.radikal vertilgt. Neuestes pat, Verfahren.

Basler-Reinigungs-Institut

29246

29246
Als febr vreiswert empfehle:
Bax-Damenkiefel 6, 8, 10 M
Box-Derrenkiefel 8, 10, 12 "
Brima Arbeitskiefel 9, 10 "
Brima Arbeitskiehele 9, 10 "
Brima Arbeitskiehele 6, 7 "
Sichsleder Derren und Damenkiefel 4,50, 6, 7 "
Oolen 1,30, 1,80, 2,50—8 "
Gemben 1,20—2,50 "
Geinden 1,20—2,50 "
Geinden 1,20—2,50 "
Geinden Deite, Tagtsäde 2e, 5 uhreparehuren ichnell gut, billig. Damenkiefel Toblen u. Flede 2, 28 Gerrenkiefel Toblen u. Flede 3, 250—3,50 Mt.

Pius Schneider,
Edubmacherei 28778

26 Richelsberg 26

fgegenüber ber Sunagogel. Bakauf getr. Kleider u. Schubwerk.

Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro,

Fabrik, Krankenhäufer u. f. w.

Goldwaren

n großer Aus:

imabl. Repara

turen billigfts

## Zu vermieten.

Sarinerei. 200 Ruten, m. Bobnbaus. ffer u. Miftbeeterbe, für ca. 100 Genfter vorband. su verm. Bab. Bubingenftr. 4, 1. 2287

### Wohnungen.

9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stort ochberrichaftl. 9 Bimmer Mohnting, fomfortabel und neusettl. eingerichtet. Terrafic, reichl. Zubebör, Lift, Zentral-beigung, eleftrische Licht zc. Mr. 4000 (infl. Deigung) per 1. Juli zu vermieten. Naberes Laden.

8 Zimmer.

Langaaffe 26. 1. St., 8 Bimmer-Bobnung mit Bentralbeise. auf 1. Oft. evil. früher a. vm. Die Bobnung eignet fic auch für Penfionsawede. Raberes 1. Stod rechts. 2414

1. Stod rechts. 2414

Porelenting 5. 3. St. ichone
berrichaftliche 8-RimmerBohnung in neuem. mit
allem neuseitlichen Romfort
ausgehatteten Daufe. in
rubiger. Inftiger Lage per 1.
Offober zu vermielen. Räh.
parterre b. Winter. 2663

In naditer Rabe bes herrichaftl. Wohnungen

von 8 Zimmern, d. Reuseit entipr. einger., fof ob. fvåt. su verm. Kufeumftraße 5. Kureau. (28423

7 Zimmer.

Rirchaalle 53. Dans Boulet, 7. Rimmer-Bohnung, 3. Stod. Jahresmiete 28t. 800.— per fofort su vermieten.

Zimmer

im 3. Stod, Jabresmiete 800 A. per tofort a verm. Daus Boulet. 28349 Lirenguite. Ede Marktitrabe. 3 Zimmer.

Blücherftr. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. foi. ob. fp. s. vm. Rab. p. Mauenthalerftr. 5, Mtb., 3 Bim.

an permieten.

2 Zimmer. Derrnmfiblaaffe 3, 286. 2 3im. 18. 1 Mani, 1 Reller auf ben 1 Juli 4. verm. 2787

In den Häufern des Svat und Banvereins au der Waldir, find schine 2- und 3-Jimmer-Bobnungen in der Preislage von 260.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf sofort au verm. Rab. Riedir. 19, pt. L. (29261

1 Zimmer. Pochitättenstr. 16. verschiedene 1. und 2:3im. Bobn., Bor-der. und dimterbaus, desal. 1 Berfliätte, da i. Zentrum der Stadt, neeign. f. Schloi-ier. Svenoler. auch Flaschen-biergeichäft, mit Zorf, auf iofort zu vermieten. Räh. dal. dei Baumbach. 2. Ctaae. Borderbaus.

### Mobl. Zimmer.

Bleichftr. 17, Bob. 2 L. fann fung. ann an einem gut möbliert, m. feilnehmen, billig. (2817

Eleonorenstr. 5, cintado mobil. Stubden bill. au verm. 2803 drautenftraße 4, 3. St., möbl. Bimmer an Arbeiter ju ver-mieten 2801

Sneifenouitr. 11, 1, bei Biegler, gut möbliertes groß. Bimmer au permieten.

Lubminitr. 4 erbalt Arbeiter Solafftelle. 8150 Schwalbacher Str. 69, ichon möbl. Immer mit g. Beni., preisw. Röb. v. 28847

Edwalbacherkraße 71. Laden möbl. Manfarde 2.50 Mt. pro Boche au verm. 2569

Comalbacherftraße 85, part., gut möbliertes Bimmer billig Belleittr.55,1.r., möbl. 3im.4 9R.

## Läden

Paben mit 2 Simmer und Rüch für 550 Mt. fof. su verm. Näh. i. d. Erp. d. Bl. 28613

Werkstätten etc.

Lagerplat mit Dalle su ver-ieten. Raberes bei 2703 Bielde, Donbeimer Str. 20.

## Mietgesuche.

5=Zimmer= 28ohnung

Dff. mit Breisang. u. 986. 458 an die Exp. d. Bl. 8134

## Stellen finden.

Dienstag

Männliche.

Cühtige Schieferdefter fucht fofort gegen hoben Lobn. Otto Sammer, Muberebach bei Giegen an ber Gieg. 29267 Durchaus tüchtige, felbitanbige

Wiesenleger

für Boden- und Bandbelag fo-fort gefucht. 29269 Off. u. Mn. 468 a. d. Exp. d. Bl.

Liicht, Anftreicher gel. 8169 Bilbelm Bagner, Connenberg, Bierftabterftr. 51. Ordentlicher Junge fann bie Buchbinderei erlernen. 8181 Marfitrage 22, 2.

Weibliche.

Tüchtige Rodarbeiterin gelucht. Gainergaffe 13. 26262

Cuchtige Derkanferin

für Aura-, Beiß- n. Bollwar, fofort gel. Dif. vorm. 10—12. 3. Dott. Bellrivftr. 53. 8145 Braves Mabden in die Lebre 1734 geindt. Afabemie. Kirchaafie 1 .

Buche per 1. Juli ein Wädchen

für Ruche u. Sausarbeit. 2698 Rirchgaffe 50, b. Gener. Mobes. Lebrmadden fucht

DR. Edbarbt, Bellribitr. 11. Lebrmabden für Beisseug-naben gef. Emferftr. 10, Ctb.(8179 14-16 jabr. Madden p. Land in fl. Framilie gejucht. Gintritt fofort. Biebrich, Armenrubftr, 6

Sauberes Madden für alle Arbeiten gefucht. 8184 Bleichftr. 28, pt.

## Stellen suchen. Männliche.

Durchaus felbitändiger Ron-biter, 29 Jahre alt, ber engl. Sprache machtig, I. Stell. 29259 B. Rnab, Cherhach (Paden). Junger Kanimann lucht Be-ichaftig... ev. Bertrauensft... ba Kantion in ieber Dobe. Off. n. B. R. 5. Boftomt 1. 1513 Bitte! Ber gibt nervenleid. Mann ichriftl. Deimarbeit? Off, u. D. g. n. Martfitr. 13, 2, 4278 Bleift, fol. Mann i. Stelle a. Ausläufer ob. fonit. Beidaftia. Sibeinaguerftr. 4. Oth. 4 D. t.

3g. Mann fucht Bertrauens-polten al. w. Art. Raut. f. g. w. Dif. u. D. 10. bauptpoltl. 2848 3g. Mann in ant. Benan, fucht Stelle iraend melder Art. Ora-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 da. Mann. militarfr., f, St. a. Dausbien., a. liebft. i. Beid. Ru erfr Diridar. 4 p. r. 817

Dausburiche fucht Aushilfe bern. a. Garienarb. Bilb. Oblu Gonnenberg, Blatter Str. 42.

Tüchtig. jung. Mann Lauf Kontor, Reife o. irgendw. Rertrauenspoft. Rautionsfab. 16. Boltlauerfarte 65. 1512 Junger Mann, 116 3abre alt f. Bebritelle als Babntechniter. Off. u. Mb. 464 a. b Grn. b. 31, 2788

Weibliche.

## Windchen,

mit langiabr. Zeugniff., weldes gut tochen tann, i. auf 1. Juli nach Biesbaben in gutem Danfe. Stell. Fran Kanes Schmidt, ge-werbsmäkige Stellenvermittl., Coburg, Spitalgasse R. Dinterb. Desgleichen erb. Rabden gute Stellen nach Coburg. 8. 52

Rüberin hat noch Tage frei 3. 52 Rusbeff, v. Aleide. Baiche. (2003) E. E. Gneifenauftr. 19, 2. r. Tückt. Rädchen suche Kunden f. aanse Tage 4. Waichen (395) E. Schmidt, Portfix. 6. Och. 3. L. Eine arstlich gevr. Masseule I. Stelle in Sanatorium evtl. anch i. Brivt a. Krantenpslege. Riegler, Rengasse 4. Oth. 8, 487
Eine Brau i. mora. 9—11
Monatsstelle od. abends Laden oder Burd an puben Dobbeimerstr. 75. Mtb. 1. 452
Ed. derin f. Ard. Svez.: Knadenana. Kind. u. Danstl. Rinderstrake 7. vt. 4029
Näberin emvsiehlt sich i. allen portommenden Arbeiten 205
Runge tücht. Fran f. Monatsstelle oder Ausbilfe. 403
Bleichstr. 43. Bdh. D. r. Gine aratlid gepr. Maffeule

Graulein gef. Alt. f. Beid, al. w. Br., Laben bevora, t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoftl.

3m Buben. Baiden o. Raben f. balbe Zage empf, fich in u. aus. b. D. Romerberg 1. Stb. 2, 4304 d. D. Römerberg 1. Stb. 2, 4364
Büslerin sucht noch Brivatkunden außer dem dause. Dobbeimerftr. 122. Abb. 1. 1157
Frisense nimmt noch Damen
an Abelbeiditr. 90. Oth. 1, 4535
Ferf. Büslerin nimmt Bäsche
aum Baschen 11. Bisseln an
8153
Rafielitr. 2, pt.
Bell. Rädden i. Etellung bei
einz. Ebevaar od. Dame. Cff. 11.
Mm. 468 an die Erp. d. Bl. 2820
du Kranteupflege erf. beilere

In Krantenpflege ert, beffere Frau fucht Stelle bei Dame ob. Kinder als Begleiterin ob. aur Pflege. Offerten unter M. 467 an die Exp. b. Plattes. S185

## Zu verkaufen.

Diverse.

Gebranchte

## Gaskronen

auch für Glettrifd eingerichtet, fowie

# .adenregale

billig ju vertaufen.

Kaufhaus Führer, Rirdigaffe 64.

D. Ediferhund, 61, M. alt, für 50 Mt. su verf. 29223 Schwalbacheritr. 53, M., 1.a. Gebr Dachschiefer billig abzugeben, Rab. Sie Guftav-Abolifitr. 14. pt. L.

Damenhiite

eleg. u. einf. garn., in jeder Breis-lage a verf. Modernifieren rafch u. bill. Philippsbergeritr. 45, p. r.

Rollbadewannen 15 M. Gas-foch. Gaslamp. Glübtörv. niw. enorm bill. Dch. Araule. Well-risktraße 10. 2196 1 B. eaf. 6—8 ils., Pr. 450 Mt. 4. verf. R. Lebritz. 12 p. 28982 Ein Sig- und Liegewagen bill. an verlaufen 2802 Dellmundlirahe 33, B. Dad.

But erbaltener Ainberwagen billig au verfaufen 2806 Gneifenauftr. 3, 2. L.

But erhaltener Ainber-Liege-und Sporimagen billig au vert. Bietenring 14, Oth. 3. r. 2865 Seienring 14, Dib. 3. f. 2009 Leichte Feberrolle bill. 4. verf Frankenitr. 13, Köhler. 7816. Gebr. u. n. Derde, Ceien, Kackel-öfen b. a. v. Hortfix. 10. (8140) 5 tadellofe Derde, 3 Gasberde, 20 Stang. (Dela) 4—6 Mrr. lang Stüd 40 H. Nidesbeimerfix. 20. Frank

Antomobil bill. s. vert. Rab. Schwalbacherftr. 29, Lab. 29263 Gebr. Nobrräder bill. s. p., f. gebr. Nobert. A. S. II., 1- n. 2- 3ul., neue Mod. Porfire, 11.

Damen-Habrrad, ov. Spiegel, neuer Regulator u. vericiedene Bilder bill. su vert. 29258 Baltamitr. 27, Dof, eil. Tr.

Einige gebr. herren-u. Damen-Räder in Lorp. Breil. v. 25 M. an a.vl. Klaub, Rheingauerftr 3.12709 Damen- u. Derrenräder, gebr. u. neue Robelle R.S.U. billin a. verf. Borffir. 11. Laden. 29173 Groß, verichliebbar. Solatoffer m. Einfäßen billig zu verf. 2795 Moribitt. 52. part.

Gin Gieldrant billig au perfaufen Chriftians. Abeinftr. 62. 1.

Beitstelle m. Sprungr. 7 Mt., Eisfdrant, febr gut 20 Mt. 8175 Hermannfir. 1, 2. 1 Bettit. m. Sprungram. 5 M. 1 Bett m. Matr. 3 M., 1 rund. Liich 4 M. au vert. 2796 Recoftraße 9, 1. Stb.

Spiegelickrant, 1- und 2-tür. Kleiberichr., mehr. Beiten, Baicht. Bertifo, Diwans, Bilder, Spiegel-Lüchen-Köbel u. a. m. febr bill. a. vt., auch Teils, Klapper, Firch. gaffe 72 u Faulbrunnenftr 3.D.1 20197

Bett m. Sprungr, u. eif. Bett-ftelle m. 2 Matr., b. a. v. 8137 Dobbeimer Str. 18, Mtb. 2. Tifche, Betten, Sofas u. Rlei-bericht, weg. Aufg. d. Benf. bill, g. verf. Taunusftr. 47, 1. 2804 60 Garteniiche (Raturbols) v. Ctid 3 Mart gu verfaufen Gebanftraße 5. 2807

Sebanstraße 5. 2807
Beg. Umaug eif. Beit. Rieiderschrant. Rüchenschr., Waschlom., u. a. Kommode d. s. vert. 2819
Jahuftr. 44, Oth., part.

1 u. 2 tilt. Rieidericht., 12 u.
25 R., Kommode 8 R. s. vert.
2821 Cranienstr., 27, 1., Köb.
Intife u. mod. Möbel billig au vert. Abolisallee 6. 29265

2 Bettftellen m. Sprungrahm. billig an verlaufen. 2814 Johannisbergerftr. 5, Stb. 2 L.

## Kautgesuche.

Hypoth. Restk. oder fontt aute Forderung bis 20000 Mt, au tauf. gel. 8180 28. Mener, Emferitr. 47. Bobel, ganse Rachlaffe, alte Sachen, fauft 2707 Grok, Blitcherftr. 33, part

Rontroll : Raffe mit Zotalabbition u. Ched-ober Bettelbruder u. Komtrollftreifen au faufen vefucht. Gen. Dft. an bie Exp. b. Bl. unter Tr. 1122

Mehrere Blechtoffer su taufen gelucht. Griebrichftr, 46. 1. (8188

Ausgetammte Daare 2812 fauft Jung, Sedanvlat 1. Buchergeftell, sirta 90 cm br., 2 Meier boch au fauf. gef. Off. Emiertrobe 28, 2. 2813

## Verloren.

Junger Chaferbund enil. auf Cord hörend, Dalsband um, Geg. Belohnung absug. (29242 Morinfirabe 13, 2, 1.

29160

Gin idmarger Tamenichirm

mit rundem Griff von Mutter Rüfler, Ettville, dis Laifer-Friedrich-Ring, Wiesbaden, ver-loren, Gegen Belohnung absu-geben Kaifer-Friedrich-Ring 14, 3. L. Biesbaden. 8183

## Verschiedenes.

Maffage nur für Damen Arangista Bagner, aratlich geprüft. Albrecht. 10-12 u. 3-6.

Damen-Dand-Talden merben fcon repariert, neue Riemen aufgefrifit. Dellmunbitr. 36, pt.

👺 Massage nur für Damen. Grau Linte, Michelsberg 32, 1.

Maffage Damen u. Rinder. Wilhelmine Piene. Mauergaffe 12. 1. 8057

Birken=haarwaffer Brennessel = Extrakt

verhiit. Daaraudiall u. Eduppen-bild, macht das Daar üppig u.gibt prachtvoll. Glanz \* 3 Mt. emp'. Parjümeur W. Sulzbach. Barenftraße 4. 29081

Phrenotogin (Suftem Lenormand) 5146 Gr. Elife Gaftbender, Schwalbacherftr, 33, B. 2, St.

## artenfies

blauweißer und beller, faft weiß. liefert in jeb. Quantum

Rohien Ronjum AntonJamin

Rarlftrafte 9.

Telephon 6539. 28788 Fußbodenöl, Schowven 35 Big. Glansöllarbe . Bid. 45 Bt. Stabilvähne . Bad. 20 Partettmidle. Breibe, gemabl. . Bib. 4 Binri Zinn, Mengergaffe 31.

Brennholz-Abschlag. Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

p. Ctr. 1.10 Ead 1.00 Rarre 3.40 Ead 0.50 Mibben geip. Ans. Sols Spane frei Saus.

S. Caritens, Lage- und Sobelwert Lahnite. Teleph.418.

# adetud

liefert in allen Breiten, H. Stenzel, Schul-Tapet - Linoleneum. 2018

Betten fomplett, leibmeife absngeben, 20197 Gdrein, Rlapper, Rirchaaffe 72

Saller's 28822 Gas=Sparkodjer von 2.50 Mt. an bis 22 Mt. bei M. Rossi,

Mehgergaffe 3. Tel. 2060 Baiche aum Baichen u. Bug. wird gut u. billig beforgt. (8067 Rab. Adlerstraße 60, 1 r. Baide s. Baiden u. Bugeln m. frete ang. Gardinenfpannerei. Donbeimer Str. 72, Mittelb. 3.

llmange Rollfuhrwerf beforgt bill. 29. Weber, Bellrib-ftrage 21, Zel. 4180. (2800)

## Nur einmal

bitte ben Berfuch au machen, ben Bedarf an Berren-, Anaben-Buriden- ober Afnder Angligen bei mir zu deden und bin ich ficher, daß Sie alsdann auch Ibren ferneren Bedarf bei mir deden werden. Weil ich meine Kundichaft aut und reell bediene, desbalb

## blitht

mein Geichaft und nimmt

im Jahr um hunderte von Runden gu.

der Mai

ber iconfte aller Monate ge-tommen ift, wo man gewöhnlich

## Jm Leben

mit neuer Aleidung für Bfingften und den Commer ver-fiebt, fo bitte die geebrten Känfer, die gefonnen find, fich für wenig Beld elegant gu kleiden,

## nur einmal

mein Lager su befichtigen, wo Sie eine erstaunlich große Auswahl finden in Ruster-Austigen in modernen Barben, elegantem, modernen Schnitt, sowie prima Stoffen auf Robbaar gearbeitet, (Erfab für Rag)

## die Liebe

und das Bertrauen meiner Kunden werde ich ftets au er-balten wiffen, denn mein Grund-fat ift, denfelben bei fleinstem Ruben reelle Bare au liefern.

Als befonderen Gelegenbeits-fauf empfeble ich einen großen Boften Derren- und Buricien-Anglige, welche von verichiedenen Gelegenbeitstäufen berrichten, Gelegenbeitöläusen herrühren, deren früherer Ladenpreis 15. 20 und 25 Bil. war, iest 8. 12 und 15 Mt. In Kinder-Analigen habe großes Lager und vertaufe solche idom von Bil. 1.50 an. Anaben-Dosen aus Resten geschnitten bis 14 iähr. Anaben passend, sum Auslinden schon von Mt. 1.90 an. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, mein Geschäft zu besuchen, um sich davon au überzeugen. 28353

## 3. Dradmann, Biesbaben Neugasse 22

1. n. 2. etod.

Als felten billiges Angebot, wie es au derartig billigen Breis-vorteilen sobald nicht wieder-febren durfte, enwiedle einen Bosten Baichangige, darunter einzelne Blusen iolange Borrat zeicht schon von 60 Prennig an.

## Apfelwein und Apfelwein = Sekt

Jacob Stengel, Apfelwein-Relterei, 29112

in vorziigl. Qualitat empfiehlt

## Connenberg, Bicsbaden. <u>Elektrisiere</u>

dich selbst. Broschüre un Schoene&Co., Frankfurt M. 234.

Sparlamer Verbrauch arematifcher Geruch. Wertvolle Gefchenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und feldene Stoffe, wenn mit Gioth's Selfe gewa-

Jehen und greift diefelbe die zar-teften Bände nicht an. p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Musidneiben!

Musfanciden!

Jeber Abonnent ber bei Abgabe bieles Guticheines eine Ginichreibegebubr von 15 Pfennig in unferer Hauptgeschäftsfielle Mauritiusstraße 8 ober in unferen Anzeigen-Annahmeistellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebit Gutichein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von 3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Mictgesuche" - "gu ver-faufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Etellen fuchen" - ju injerieren. Durch entsprechende Rachgablung fann felbstverftanblich biefer Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben.

Gur Gefcafte und anbere Anzeigen, Die nicht unter borftebende Rubriten fallen, tann biefer Gutichein nicht vermenbet werben.

Biesbadener General : Mngeiger Amtsblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Rame und Wohnung

2016 Gutfdein nur gultig, wenn:

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

m

6

ft

t.

'n

CD3

94

n.

sta

el.

M

K

170 190

er pet T:

en

ce.

et

Dienstag

(Radbrud verboten.) (15. Fortjegung.)

Meinetwegen! Du leideft ja boch am meiften barunter," jagte Bris Muller mit großartigem Achielauden und Inopfte feinen lieberrod au.

Eingebildeter Menich," verfette lacend das hubiche Dadchen.

"Dasu hab' ich Gott sei Dank auch alle Urjache," versetzte Fritz noch großartiger als
norher "Du magst darum auch mit derrn
Bolsgang Rohnsborf tuschen, soviel du
willt, mich rührt's nicht im mindesten. An
meine Borzüge reicht fein Exemplar der
aanzen männlichen Gattung auch nur entternt beran. Das meiste du auch aur ent-

Denn so was von Berliebtsein wie bei dir in inberhaupt noch nicht dagegeweieu."
"Das ist schandlich! Mach, daß du sorttommit!"

"Gebr wohl. Und den Ruf -?" "Ger beiß' ich mir die Junge ab!" Dann fannit bu por'm Altar nicht 3a

fann fannt du der m utar nicht 3.4 fagen, und Zeicheniprache allt nicht — Da haß du ihn!" "Ich hab's ja gewußt!" Fris Müller nahm den Luk gnädig din und schritt dann sehr gravitätisch die Treppe hinunter.
"Du kommit gewiß au lyät," ries ihm das

junge Madchen mahnend nach.

no" erwiderte der Unverbefferliche.
Auf Berfonlichkeiten von meiner Bedeutung wartet man ichon."

Draußen auf der Straße nahm er aber boch Sturmschritt an: Trokdem kam er au spät. Der Zug war bereits eingelauten in die bellersenchtete Halle. Angekommene und Abholende fingen jogar schon an, sich zu der-

Der atemlofe Grib Muller fucte mit ben Mugen umber. Jest hatte er einen hochge-machienen, vollbärtigen Berrn entdedt, der ihm durch feine Rleidung, vor allem aber

Umihres Kindes willen | Durch die "Burichtigfeit", mit der er bas Menichengewühl mufterte, fremdlandisch vorfam. Es war entichieden fein anderer "ciuzelner Derr" au jeben, der jo ameritaniich ansiah.

Der junge Buchhalter freute fich diebtich auf die Bekanntichaft mit seinem "Ressen", der nahezu doppelt so alt war, wie er seibit. Und er brannte sozusagen darauf, frast sei-ner Onselwürde allerhand harmlosen Un-fug treiben zu können. So gab er fich also einen Ruck, der diese Würde hervorkehren sollte, und traz vor den Burde hervorkehren sollte, und traz vor den

Berrn bin. Der Grembe fab ibn fedoch mit einem jo icarfen, durchbringenden Blid an, nur frotternd hervorbrachte: "Gind Gie's bift du & -

Best lächelte der Angeredete und fagte in gutem Deutich, das nur durch einen etwas breiten Beitlang in der Ausiprache den lange von der Deimat Verngebliebenen verriet: "Trgendwer bin ich gang bestimmt. Es fragt fich nur, ob ich den famoien Briefichreiber frits Muller por mir babe, der fich über feinen amerifaniiden Bermandten luitig maden möchte?"

Der junge Buchalter versetzte noch immer recht unsicher: "Das will ich nicht, gang gewiß nicht. Aber auf Freund möchte ich mit Ihnen — mit dir werden."
"Das ift ein Bort. Da bak du meine Dand. Schlag ein, mein Junge."
Fris Müller fühlte sogar einen Kuß auf seiner Bange, den er sosort in gleicher Beise ermiderte.

ermiberte.

Der Deutich-Ameritaner fagte dann: "Ich will dir nun auch offen befennen, baß mit deine Briefe einen gang favitalen Spaß ge-macht haben. Bift wirflich ein gottvoller Bengel.

Der junge Buchhalter batte fich ingwijchen vollftändig wiedergefunden. Er redte fich au feiner gangen ichlanten bobe auf und meinte bann bon oben berab: "Bengel fagt hiergulande ein Reffe nicht au feinem Ontel, bas wirft du bir mobt abgewohnen muffen."

Abermals ein icharfer Blid aus den Augen des Antommlings — gleich baranf lachte er jedoch jovial: "Na, den Standpunft machen wir und beffer au haufe gegenseitig flor. Romm' jest, mein lieber Junge.

218 der "großmachtige" Roffer, ben Grit Buller vorausgeabnt batte, nebft einigem Danbgevad aufgeladen mar, rollte bie Drojdte mit ben beiden Derren in magigem Erab ihrem Beftimmungsort au. Der Amerifaner iprang vor dem Gartenhause guert aus dem Bogen. Sein Gesicht war auf einmal sehr ernit geworden. Er sagte in fürzem Tone: "Vaß das Gepäd abladen und besahle den Anticher, wein Junge. Ich will stambischen deine Mutter begrüßen. Du kannit und dazu sech geben Minuten Zeit lassen. Ben sinde in der Tone?"

Wo finde ich die Tame?" Brit Maller mar etwas verblufft über die Baricheit feines "Reffen", entgegnete aber boch febr höflich: "Bemuben Gie fich, bitte, geradeans, mein berr, dann die erfte Eur rechts im Glur."

Mis der junge Mann nach einem Wettchen, das er teils auf Gebeift, teils aus Bart-gefühl auf gehn Minuten ausgedehnt batte, in die bellerleuchtete Bobnftube trat, fab er die Mutter mit feuchten Augen, aber gluc. lich lachelndem Gelicht neben dem Amerika-ner fieben. Diefer Anblid ergriff ibn fo febr, bag er einen Scherg, den er icon auf ben Lippen batte, unterdrückte und nur beiter rief: "Ra, die Berrichaften icheinen ja im iconften Einverftandnis au fein? Damit bie Cache noch indiret wird, werde ich mit er-lauben, meine Braut herunter an bitten... da, ja," nedte er nun doch mit einem Sei-t-ublid auf den Gast, "wenn der Resse aus Amerika auch noch nicht so weit ist, der On-fel aus Teutschland darf sich so etwas ichon

gestatten." Damit iprang er finaus. Einige Minuten ipfang er ninges.
Einige Minuten ipfaer hatte der Deutich-Amerikaner auch Dedwig Böhner und ibre Großwuffer kennen gelernt. Die Großmut-ter war eine ichlichtburgerliche Frau, die von den Rervenschmerzen, an denen sie litt, ein menio frumm orgogen worden war. Deut

batte fie ihren erträglichen Tag, und ihr gutmutiges, faltiges Geficht, das fast immer einen ichmer bestimmerten Ansdruck batte, war beute etwas ansgehellt. Man mußte doch den Gast ehren, und angerdem galt es, die Berlobung ihrer lieben Enfelin

au fetern. Der Deutich-Amerifaner fante der aften Fran ein paar herzliche Worte: dabei mufterte er mit seinem Falfenblid aber ichon die liebreizende Ericheinung des jungen Mädchens — die Brüfung ichien an Siedrigs Gunften andzusallen. Wohlgefallig läckelng, reichte er dem ichonen Madden beide Sande und tagte galant: "Ich gratuliere dem Sanswurft da — er wird sich hossentlich set-nes Glückes würdig zeigen." Arin Müller versog seine Miene. Er sah

Arin Miller vergog feine Miene. Er iah nur ieine Braut auffordernd an, als fie aber ichwieg, iagte er in firesendem Tone: "Ach durfte wohl erwarten, mein dräulein, daß Sie dem fremden Derrn aus Amerika auf ieine wegwersenden Borte bin flarmachen würden, welch ein Ideal Ihr Brüntigam ist. Das in nicht geichehen — nun, die dollen haben Sie sich felbst anzuichreiben. Nachher beim Auseinanderachen wird es sich wiesen. Es dürfte dabei einas iehr — troden 

Sicherstes -ISOLIER-Verfahren gegen Wasserschaden jeder Art UTSCHES REICHS-PATERY WUNNERSON BITUMENWERKE ERAN UNNA L.W.

## Bandel und Induftrie.

Die Borie vom Zage.

Berlin. 22. Mai. Die beute porliegenben Rad. eidten waren nicht geeignet, die Unternehmungsluft au beben. Go begann bie Bode bei febr geringen Umfaben obne eine ausgesprochene Ten-bensrichtung. Rachteilig wirften auf die Stim-mung die ichmachen Wiener Rurfe ein, ferner bie Melbung, baß bem Buftandelommen eines beutiden Robeisenverbanbes burch erbobte Beteili-gungsforberungen ber Guten Doffnungsbutte weitere Schwierigkeiten erwachen feien; ferner bridte die Radricht von einer größeren Ab-ichmachung ber Ausfuhrvreife für Dalbseug; auch ber Breisrudgang am belgifchen Bledmarfte fanb der Preiskuchang am belgischen Blechmartte fand Beachtung. Monstanwerte stellten sich infolgebellen um Bruckteile eines Brosentes niedriger. Elektrisitätsaftien brödelten ab. Die Aftien der Deutschen Bank konnten sich meist aut behaupten, ruffliche Bankenwerte erholten sich von einer ansfänglichen Abichwächung. Areditaktien schwächten sich im Anschluk an Wien ab. Canada und Baltwerte bewannten ginzem Auszeila. timore begegneten einigem Intereffe ber Gpelulation und itellten fic etwas beller gegen vorgestern. Barican-Biener litten unter Realifierungen. Der Fondsmarkt lag febr frill. Gute Reinung aab fic für rufflice Anleibe von 1902 Reinung aab sich für ruffliche Anleibe von 1902 Keinung aab sich für ruffliche Anleibe von 1902 fund: Schiffahrtsaktien zogen um kleine Bruck-keile an. Auf bessere Londoner Kursmeldungen

Deutsch-Laremburger 194% b. Caro-Degen-kchelbt 87— b. Phonix 288% a % b. Chem. 96.90. Türken (unifis.) 92.95. Spanier aub. Begelin 229.40 b. Licht und Kraft 144— b. Banque ottomane —,—, Rio Tinto 1782,

gewann die Gefamthaltung im Berlaufe einen etwas festeren Anstrich, obne daß jedoch eine nennenswerte Belebung des Geschäfts damit ver-bunden gewelen mare. South Best Africa-Aftien stellten fich niedriger. Ulfimogeld 3%, tagliches

Gelb 21/2 pEt. In britter Borfenftunde verftimmte ber et-hebliche Rudgang ber Couth Beft-Afrien. Balti-more und Canada feft. Ruffliche Berte bober. Der Raffamartt ber Induftriemerte mar vielfach idmader. Terrainmerte und demiide Aftien teil-

weife bober. Brivat-Distont 2%, Franffurt a. M. 22 Mai. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditaftien 200%. Disconto-Comm.

Staatsbabn 158%. Lombarden ... Bai-timore 1061% a 36. Couth Beftafrifa 169% a

Arantiurt a. M. 22. Mai. Abend-Aurie. Areditaftien 2005/gb. Disfonto-Komm. 1883/gb. Dresduer Bank 1575/g b. Bidlsifche Bank 108.75 b. Staatsbadn 1581/g b. Lombarden 177/g b. Baletimore u. Ohio — b. Liond 987/g b. Alla. timpre u. Ohio — b. Liond 98% b. Alla. Lofal- und Strabenbahn 168.40 b. South West-afrika 165% b.

Bortngiefen I. Gerie 65.78 b. 1902er Ruffen 3 \$0 9213/14 b.

Schudert 175% b. Aunitieibe 115- b. Gummi-Beter 358,56 b. Fabrseugfabrit Gilenach 174.75 b. Motor Obernriel 114- b. Mannesmann 220,75 b. Derzoapart München 2285. - b. Brauerei Babn 87,25 b. Dolsverkobiung 279- b. Scheideanstalt

Die Borien bes Muslandes. Bien. 22 .Mai, 10 Uhr — Min. Arebit-aftien 640.50. Länderbant 528.— Biener Bant-verein 542.— Staatsbahn 749.50. Lombarden 109.— Marknoten 117.38. Bechiel auf Paris Cefterr. Kronenrente 92.35. de. Bapter-94.88.

94.86. Cefterr. Aronenrente 92.35. do. Papierrente 96.35. do. Silberrente 96.45. Ungar. Goldrente 111.80. do. Aronenrente 91.30. Albvine 806.— Efoda 575.— Billia.\*

Bien, 22. Moi. 11 Ubr — Min. Areditaktien 039.30. Staatsbahn 748.50. Combarden 108.25. Marknoten 117.40. Papierrente 96.35. Ungar. Aronenrente 91.30. Alpine 803.75. Doldoer-tohlungs. Industrie Stabe. foblungs.Inbuftrie -Stoba -

Mailand. 22. Mai, 10 Ufr 50 Min. 3% pros. Rente 104.70. Mittelmeer 422.— Meridional 670.— Banca d'Italia 1476. Banca Com-merciale 865.— Bediel auf Paris 190.40—.

merciale 815.— Seedlel dur Paris 100.40—. Bechlel auf Berlin 124.22. Paris, 22. Moi. 12 libr 35 Min. 3pros. Rente 90.07. Italienter — ... 4pros. Ruff. fonf. Mul. Ser. I u. II 97.50. 5pros. do. pon 1906 104.50. 4% pros. do. 1906 103.05. Spanier aus. 98.90. Türfen (unifis.) 92.95. Türfen-Sofe

Chartered 43.— Debeers 484. Caftrand 118.—. Goldfielde 133.—. Randmines 196.—. Glasgow, 22. Mai. (28. B.) Anfana. Middles-borough Barrants per Raffa 46.7., per laufen-

der Monat 48.10-, -Stramm.

Paris. 22. Mai. (28. A.) Borlen-Bericht. Die Gondsborfe war anfanas unregelmäßig. Ruffliche Induftriemerte litten unter Angebot, mit Ausnahme von Malbeil-Afrien, die fich höher Itellten. Frangoliiche Bente gefragt auf bas beporftebende Gintreffen von Silfatruppen in fes. auch fransolliche Gifenbabnen maren febr feit. Golbminen vernachläffigt; Rio Einto erholt. 3m Berlaufe erfuhr die allgemeine Stimmung eine Bellerung. Ruffifche Bonds febr feft. Bortugiefiche und türfifche Anleiben abgeichwächt. Banten seigten gute Baltung. Ruffifde Inbu-ftriemerte gebeffert. Goldminen bebaupteten bei rubigem Geichaft ben Aurditanb. Der Colus war im allgemeinen feit. Paris, 22. Dat. Bechfel auf beutiche Blate

furse Sicht 123%, lange Sicht 123%.
Mellen und Mörfte.
Mannheim. 22. Mai. (Die Breise verkeben fich pro 1000 Kilo.) Beisen: Sept. —, Rov.
——, Mai 212½ B. Juli 213½ B. Moogen: Dafer: Gept. - , Rov. - , Mars - , Mai - , Mai - , Mars -- Mais.

## Berliner Börse, 22. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 23/4 % Obligationen mit" nind hypothekarisch einbergestellt Rachdr. werb.

BOR HERE'S BOOK TO THE MYS SON IN AND Y DE SON IN SEC. OF LOS OF LOS OF LAND AND AND AND AND AND AND AND AND AND	57.50xil/RinderL Kehlsen! 1 (206 50xil/Wistrath Lecer)12 (196 50x)
	41 750 Sured, Wallem, 10 150 50kg Wietel, Kapper 7 1158,755.
Cate St. 4x.96 28 \$1.70x0   Fence 4   100 6000   language Galerania 4   04.100   100.000	11.000   Obanhi, Elab. 8. 21 88.256   Wiel. & Harelm   4   116.75G
	18 005G de. Eislad. 0   86 20B   Wilks Gason.   6  100.50G
6 Q Q Q   60. 1. 4. 13 *   100   101   102   103   104   105	on wanted see " wanted to last second transfer and a last con-
4. 1.6. 1.7. 13 * 100.000 [Mathematical A] 4   100.000 [Air Bit 100.000 [A	19 25:07 do, Pril -Sem. 3 173,75:01 Witten. Guesti, 7 206,80:00 53 10:07 Copein Cem. W. 3 143,00:01 do. Statirián 16 1285,00:07
0.0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	47.00G   Orangt & Especial 2   124 50 cf   Inter March   1   1297 80 cf
4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	59.00 Ottesser Eisen: 5 95.00ng Latistaff Versin 6 129.25%
2 5 2 6 6 8 3 84.00x3 No.53 A 50x3 No.53 A 50x3 No.53	28 50B Phonis, Lit. A. [15   258.30G   Asch. Cint. 71/149.00H
2 de Sehitz CO 4 (101.100   Co. 101.100   Co	76 250 Ravensberg Sp 25/117 25nG = AligSt Onto 6 (177 80nG
to the second se	37 00G   Rheie-Rasste   [2]   S19 00b         do Lot v55   S   163 75hG 57.50G   Rheis Stahlwrid 7   163,50hG
9 9 9 1 100.500   Sabilisht 4   1005 00   Contaion   3   100.500   Meet A. W. VIII 4   100.500   Sabilisht 4   100.500   S	22 00h6 Ab - Watt Antiw 10 190,256   Branch, St. 6) 125 000
0. 0 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m	15 25 Hebeck Met W12 194.0040 2 Frest El.8   65 176.00G
0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	86.00b   Romback, Matt. 8  185.2556   7   de. Strass   65/130.806
THE PARTY OF ANY P	31 560 Resitz, Braunk 10   161.00b   2   Carred Sto   45/112 10G
[24] Eager, 32, 361 of the second of the sec	48.2556 de. Jenteri, 6 157.5056 2   Elit. Months 51/135.75h
and all the last sand to do the light has been been been been been been been bee	72 MBG Sheha Thur Brid   143.300   Hon Pacel 8  135.004G
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND THE	75 02G 40. de. FrA 7  143 30NC - 40.5traseb 10  193.00h
The same that th	73 000 Saline Saltung 72123.500   Hann Str VA SV S1 406
Case, Landesor, 34, 93.00G   Wester, 1901   34 95.00G   Wester, 1901   34 95.00G   Wester, 1901   35 95.00G   Wester, 1901   36 95.00G   Wester, 1901   37 95.00G   Wester, 1901   38 9	72 00G Sangers. Mech   6  210.2510 #   Wageb. Cor   61/177 505
I W TO A A THE R. LET B. LET BE SEED TO A STATE OF THE PARTY OF THE PA	15.00B Schimises.Com 7   157.5060 =   Neura.Spt.   10   166.505   54.0060   54.0060   57.0060   58.506
1 00 200   1 100 2	54 OphGSoblegel St.   3 1159 758   Note Lived 9   98.505 35 255   Sobles Camend 1 144.508   Vr. Fin B.VA 4   72.006
Da O ci . inche 21 8 07 4     00. 00.   38 97.000   10.	to notice de liabilita 17 and son territoria.
- WI O F - 1 as an \$7.00 31 91.000   50. 60.   5   Wheel   10. 10.   5   Wheel   10. 10.   5   Wheel   10. 10.   5   Wheel   10.   1	50 0000 Bebofferbei Br. 0 108 00-ci Ublig. industr. Enseitzen.
5 6 2 . S 00. 60. 50/02 3 - Oset 100 60 4 100 6 0 4 100	83.7590 Schones, Sehl 9  250 5050 Ang DektGos. 41273.505
0	41 000   Schub & Salzer 20   300.0050   Dortm. Un. 100 *5   101.0056 41 100   Schutkers   1   175 800   German Schill   4   100.258
A STATE OF A COLUMN TO SERVICE AND A STATE OF A STATE O	84 50°G Schulth, Brauer 14 1272 20°G Fkruposahe Chil*4   89 50G
64 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	50 Gold Tehatt - Knapdt 0 128 0000 Lauranitta . "4 97.60nB
De to do	11 00hb SiemeneGlas-1.15 (048.00G Neue BodGes. 4 96.10h0
	65 25b   Stem. & Halake   2
The state of the s	38 50% SpandarerBrg 5 [139 500   Landbank Ohi] 41/108.0010
2 2 2 3 1 1 1 2 2 3 1 2 2 3 3 3 3 3 3 3	27 75 % Joins, Ranner 9 (117,00-G) Weekisci-Luras
2 0 . a d Passe Pri-tal 20 12 01.000   20 1	95.50b  Stadtberghötts   1   80.2560 Amust.Alft 8 1.   3
3 1 1 2 1 4 4 6 6 6 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	37 0066 Stattia, Valkan 1  211.60b   Brian s.A S I.   31
31 51.80G   Conseilednes   19 20G   San   32 51.80G   Conseilednes   19 20G   San	75.60x6 3tedick & Co. 17  225 50x6  xepeaks   8 1.   44
A L of 4 100 000 Co. Papierri 4.2 Robert gar, 4 90 900 [cc. app. rect. 4 98.900 [screen, name 7 100 000 Co. app. rect. 4 9	88 0016 Stoth [ink-kin] 5 137.586 Lacco   ST. 3 20.4616 47 306 Testiesbry 5ch 0 123 7816 Neuvork Jests
A TO SEE CO. LAND MARKET A LAND AND ADDRESS OF THE PARTY	29.5050 Thate (inentiat 12   261.50tG Paris ] 8 1. 3   80.858
60. 60. 20 - 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	84 73 K Ver. Cite-Rite P  8 (295 00K) Wiss 5 T. 4   85.1056
20 A 2 do Land-Laft 75 of St. Roof of the Control of the Contr	60.25% do.Milla Haller 1 170.00G Schweit 187. 3%
5   100.500   humas. 1503 6   100.500   humas. 1503 6   100.500   do. Ergint. Net! 42100.100   do. Ergi	20 000 Se. Ivg & Wins 10 177 SOUG Penerso, J 6 7, 41
0 0 to 1 1 to 1 000   do. L. C. 4 100,000   do. L. C. 4 100,000   do. L. C. 4 100,000   do. 100,000	76.00 Syletteria Fahrr. 5 100 250 Cald Silber Bankmateh
2 - 4 00 4 101 200   Schilletts 3 20 000   S	87 500 Perwarts Saits 0 14.750 8018, 311001 .Bankholes
## 5   Wester Fr. 401 32 1   50. 00   114 500   Mary West Res 2   12	22,0000 Fagt & Welf   15   248.068   20-France-Stucke   16,185
	10.00b   Farmabi. Prol. C.   12   218.00mG   Sovereigns a. STOCK   20.43b
Waste of all the St. and and St. St. and and St. and and St. and	15 250 Warst Grab, V.A. 5   164.00mG M. Rota, Gold s. 1008 218.105   20 9097 Wastleroth ab   6   115.00G Amerikan, Motes   4.1925b
2 4 2 6 1002/96 32 94.000   do. do. 1 2 00.000   do. control of the land did to be local did t	30 500G Westereguiale 10 217 50nG Selgrache Sone 1 30 55h
60, 20.5pt. U 4 190,300   60, secol 4 20, 500   61, 500	24 60% Westfalia Cem.) 6 [166,00% [(nglicchebanks.71,220,485%
11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	18.500   West, Gratond 6   161 501G   Franc Suntin, 1601r   80.50h
9 T. C.   Items. Co. A. 37   25   Items. Co. A. 37   38   38   38   38   38   38   38	OS 10G   4s. Grahtwerk(10  225.00h  stalland, Bankinton(160.20h
12 000 00 da let. 10 4 100 200 jul. Herr. State 4 Tarr. 10-4 03 4 87.00 cdc. 10 100 100 100 100 100 100 100 100 100	55 508 es. Explaret. 0 108.750 Osttorr. Not.1004r. 35.205 06 0086 de. Stableret. 0 142.305 Russ. Rose 100 Httl216.355
5 es 5 -   Charleto, 89/89 4 100.600   Ca. 100.000   Ca. 1005. 4 88.000   Ca. L. al. 1916   21 83.000   Co. de. 69-82   14 90.000   Narrid. Secret: Fig. 54 00.000   Narrid. Secret: Fig. 55   100.000   Narrid. Secret: Fig. 55   100.000   Narrid. Secret: Fig. 55   Narrid. Secret: Fig.	48.00% Winning Cames. 4 108.60% Tell-Copons, Maine
40 O. v. 13 + Horizon PE free agent a horsen f av rans. 4 . I service rest a horsen to range and an arrange and a horsen to range and a service rest a horsen to range and a service rest and a horsen to range and a service rest and a service	holden by the control of the control
	The state of the s

# Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt Chr. Tauber, Wiesbaden. Pernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.



## Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

P. A. Stoß, Nacht., Telephon 3327 :: 227. Taunusstraße 2.

## Nassauer keben.

## Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birrede: Hieb. mir brummt's in! Ropp, als ob mer en Malfammer brin erum frammele bhat. Die veiligte Renne!

Sannphilipp: Blas hamme dann die Renne mit dene Maitammer se bhun? hab menigitens fonftabiern fenne, daß beg Grienzeig uif de Rennbabn machtig im Coup feht un pun bene Biebcher nit gelitte bot Ror uff bem Cattelplat derfit es noch e bische dattiger fein.

Corid: 3d bin aad bere Manficht, daß bef Birreche den Brummichadel mehr bem Ermenumer Maitrant ge vedante

hot; dann der war mit Aeppelbuff aangeseht un dem Doiezeig if nit ge traue. Birreche: Als ob mir nor Maitrant fricht hatte. In Erwenum is am Gunndang de Gett in Strome gefloffe.

dan nphilipp: Des hawwe jo alle Beit geschen, daß de "Dentell Troden" nor so gelaafe is. Awwer gerad wie beim Sest aach: er is de Mehrichte devun gelaafe.

Schorich: Also heest es sest mit Recht: hentell Troden allen voran! Jedenjalls war

deg en Sauptipag, wie dem Bentell fein .. Elector" des lette Renne fo flott ge-

Birrede: Iln dem Epag vedante ich eme mein Brummicadel, dann der Gieg if nor

mit Geft begoffe morn.
San nphilipp: Do werich doch acicheiter geweic, bu wericht in den Luftbad
gange un haft der uff dem Abelberg ben Rabejammer ausbloje loffe.

bad die Sunne uff de Deca icheine loffe, bis Dirrede: Co e Badereije uff de un beg tian Rommodde Anelberg if jo gar nit ge veachte. Reilich faumer Rudel ge fein!

Chorid: Odder er bat fich im Gunne-

logt logar eaner, er ging gang gern aach als emol bo enuff vun mege be Babereige, menn mer nor e bische borch e Mitloch gude

Dannphilipp: Do werd ber faa Glid hamme, dann do finn die Geichlechter dorch e arog Rluit getrennt. Edorich: Un wie foll deg im Ga-miliebad wern? ?

Birrede: Ra, den ift doch aanfach, do

biebe die Leit boch aach e Aluft aan un wann es nor e Badebos if. Sanuphtlipp: Rinft un Riuft if in dem gall amwer doch en gewaltige Unner-

Edorid: Bas beeft Unnerichied? Das mer den nit immer fo mir nig dir nig feftfrelle fann, deß mußt ericht diefer Daag midder e Graa aus dem Gudviertel gu ihrm greefte Leidweie erfahrn.

Birreche: Deg werd midder e fauwer Retigteit fein, wann de Schorich vun de Beiwer aanfangt ge vergable

Sannphilipp: Rood meiner unmag gebliche Meinung fennt mer ewe in Bies-bade vill eber vun de "Manner" gar manch wunnerlich Geichicht verähle. Dann was üch ewe die "Berrn der Echopfung" alles leifte. . .! Awwer, es foll nix verrote wern,

Edorid: Du wericht uff beine Rech nung tomme, Sannphilipp, dann die Manner friehe bei dere Dar aach ihr gett ab. Doch ant Sach! Alio do mobnt im Sudvertel e drag, dere ihrn Mann io in de Boch zwar nit alle Dagg, ammer doch 6-7 mol owends mit eme ichwere Rauich baamtimmt. In de lette Beit if es fogar öfter vortomme, daß er ichun por de Thier uit mehr weiter fount, un dann hot en die Fraa vollends in de Ab-ichluß ichaffe misse. Neilich hot die Fraa ihrn Alte logar ericht gewerft, wie er vor dem Abschluß geschnarcht bot.

Birrede: Edlag vehaag die Hudelfift un deß tlaa Rommodde, - beg icheint jo e

vum griene Ras. Do Linn ich mer jo ichun porfielle, dog do and d'e Gpann gefloge finn!

Schorich: Do bifte ufi dem Bolameg, idicht hot nämlich e gang anner Bendung genomme. Es bot amar nit gu ere Che. Brrung gelichrt, ammer e Romodie be 3r. Burs wohnt aach en Jungaciell ... Birreche: Un der hot die betriebte Fran

mohl mit allerband Eroft unnerftutt?

Sannphilipp: Deg fennt mer: Bei-mer, die die gefranft Lemwerworicht ipife un Junggefelle, die . .

Schorich: Salt doch die Luft aa! Loft mich doch aueredde, dann mit eiern Bermu tunge trefft er nit ins Bentrum. Alio ber Bunggeiell timmt die vorig Boch owende vun ere Dochgeit baam un bat aach fo ichmer gelade, bag er uff dem gwaate Boden nit mehr weiter fount. Er macht es fich alio gemietlich un ichlaft ein. Uff amol mar er am Ednardie, ale ob e Trumiag dorch en Eichefnorge mist. Die Fran, die sich ichun in Morpheus Arme aewiegt bet, padt uff amol die But. "Alfo die Bolleil liegt ichun widder drauß un ichläit", deuft ie un meeut debei ihrn Alte. Boller Grimm eilt ie an die Thier — aan fraftige Griff, do bot fe ben Echtafer gepadt. gerrt en dorch de Abichlug un Korridor un werft en grad nit fanft uff deg Bett. E Gar-dinenpredigt war gwed- un nublos! Alfo hebt fe fich die Epiftel uff for morje gum Briebftid un veiucht, then Merger ge veichlofe.

Birrede: 36 fage bei folde Anlag meiner Fraa immer, fie iollt mer alles, was ie mer se jage hatt', uff e Bapter ichreiwe, ich dhat es dann beim Friechtid leje.

Sannphilipp: Un aach ichriftlich ant-worte; dann werd aach die Rochberichaft nit

Schorich: Alio die Frea ichlait. amol idredt ie uff. bann an be Rorridor-bhier if en Morde Spettafel. De Schliffel

Sannphilfpn: Den if jo oll de Staat | macht e gang Beil die reinit Raruffell Sahrt um des Soliffellod. Sollieglich geht die Dhier uif un uff ichwantende Sieh kimmt do aaner in die Bohnung, der dhut, als ob er dehoam mar. Die fraa fiedt jett ichnell e Licht aan, gudt un dhut en laute Ertid -denn fie glaabt e Geipenit vun ihrm Mann ge ichn. Amwer des war der leibhaftig, dann er redd ebbes van "lieb Cooche" — wann der im Chr hot, ih er nämlich immer zärtlich — un torfelt nooch dem Schlofatmmer zu. Zwar wollt fich die Graa wie e Rachegottin mit bem Schrubberfitel vor de Schlofaimmerdbier uff. pflange, ammer bis ie ihr Geiftesgegenwart ericht midder gefune bat, mar des Ungliid

idun im Gang. Beg muß jo e recht nett Er-

nichterung geweie fein! Die 3mwerraichung war ficherlich nit ichlecht!

Edorich: Am ichlechteite mar fe ammer uff de Geit pun dem Junggejell, dann dem if es dodebei nit gut gange. Der vemeintliche "Dausfreund" is nämlich recht unfanft die Thier enans fomplimentiert worn, un an ungebrannter Mich foll es aach nit gefehlt hamme. Un dann ammer ericht er und ite! Birrede: Er bot felbftredend nir ge-

glaabt vin bem grrium in de Berion? Dannphilipp: 36 glaabe aad nit Chorid: Jest beert die Gemiedlichkeit

uff. Bann ich ber doch vefichere, daß fich wortgetrei die Cach io abgespielt bot . . . . Birreche: Des werd jo doch die Graa aach genaa jo vegable!

Sann philipp: Dann allerdings . ?? Echorich: Ale ob in e Bemechiclung e Meerwunner mar. Bei Racht finn alle Rabe grau.

Birreche: Schließlich werd der Mann jo vun seim Bertshaushode gründlich furiert fein. Mache mer aach Schluß for heit. Chriftian, hol die Babe! Gure!!! Rotua.

## 224. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 14. Biehnngetag. 22. Mai 1911. Bormittag. Die Gewinne follen auf bie bezeichneten Bofe beiber Mbieilungen.

Rur bir Gewinne fiber 240 Mt. finb in Rlammern beigeffigt. (Ohne Gewähr. M. Ct. M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

(Chine (Graphia: %f. St. df. f. S.) (Flaciband perbotem)
9 89 125 41 48 290 362 475 671 730 821 917 1117 84 301
60 (850) 52 700 2014 69 (850) 347 754 831 936 3033 114
17 (1000) 333 388 78 467 649 970 4604 29 213 488 675 768
928 99 5004 234 415 828 601 5 702 85 828 31. 6117 233 375
514 58 632 989 45 7070 (850) 238 410 717 40 99 811 947 8183
12 318 434 743 605 9084 165 81 513 629 (1000) 798 839
10 985 837 61 98 860 11002 163 204 23 82 305 643 786 820
6 12003 40 108 219 477 858 721 45 78 13003 127 471 (1000)
504 681 744 67 805 14003 144 83 231 95 484 675 608 761 64
(860) 78 94 874 15618 21 70 271 88 448 78 663 70 (500) 799
870 (1000) 603 75 81 10310 48 603 83 762 802 83 17118 310
481 675 88 98 (300) 759 939 18002 46 288 75 326 410 (500) 84
673 (3000) 602 82 828 992 18007 105 319 38 423 85 654 (1000)
97 783 838 82 917

90215 500 664 67 75 878 91037 48 57 (1000) 112 340 70 480 570 740 870 92123 74 372 (3000) 80 485 835 44 93 316 178 50 233 304 400 41 605 94 651 264 413 (500) 28 35 560 638 40 704 683 95 560 608 40 40 (800) 700 35 804 28 30 437 505 710 (1000) 34 96133 (500) 50 400 (800) 700 35 804 28 34 (500) 98 564 47 117 97 213 33 482 63 800 838 99 307 69 417 830 609 95 870 10 10 2116 47 81 307 97 482 639 823 800 10 1011 340 830 710 10 2116 47 81 307 97 482 (500) 71 733 905 710 10 2116 47 81 307 97 482 (500) 71 733 905 10 300 84 90 171 72 850 605 640 171 259 405 715 47 815 (1000) 935 10 4011 72 123 50 255 440 60 60 110 44 672 88 687 80 10 5120 322 58 73 856 645 618 23 48 10612 202 235 90 834 955 98 10 7300 42 749 830 300 108010 69 103 209 11 18 300 22 478 581 71 10 9027 235 56 444 738 110 44 328 87 320 (1000) 87 441 75 575 81 (500) 623 872

## 224. Sonigl. Breuf. Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 14. Siehungstag. 22. Mai 1911. Rachmittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Rur die Gewinne über 240 MRt. find in Maumern beigefügt. (Done Gemage. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.) 13 205 (500) 302 27 68 400 540 627 813 952 \$570 64 408 67 616 31 38 871 968 \$2042 347 76 576 79 610 80 (500) 713 851 \$3082 79 389 84 615 79 819 \$4290 88 (3000) 592 86 745 80 620 38 \$680 163 380 631 776 819 22 988 \$628 381 56 497 601 735 52 (500) 92 812 913 76 79 819 \$123 99 625 903 \$545 132 (3000) 79 80 90 288 552 627 43 975 \$1153 77 214 374 485 (500) 537 96 872

69063 290 70200 334 87 (600) 520 624 44 727 98 71667 138 215 28 307 34 81 72 418 36 643 46 65 747 604 67 77 72083 105 400 68 73014 30 62 237 694 702 31 33 963 74067 95 101 237 68 308 36 86 426 703 76 92 805 980 75216 37 702 853 925 85 78076 (1000) 180 903 42 306 421 817 875 77005 200 305 12

707 855 63 91 965 99039 68 165 78 291 378 615 (1000) 48 721

707 855 63 91 605 \$9039 63 193 78 291 378 815 (1000) 48 72.
42 (1600) 60 60
100072 103 605 (2000) 33 629 88.6000) 788 82 856 101111
(1000) 41 (200) 233 339 514 746 316 30 102086 63 365 (1001)
487 523 734 63 94 703 103034 77 (3000) 420 61 78 55 694 32
644 750 601 62 104,607 101 263 323 35 44 552 1000)
720 800 103664 77 217 32 40 423 505 603 60 785 825 37 66
106142 201 375 418 43 612 666 720 67 (3000) 805 506 107 82
94 (300) 428 537 840 938 (1000) 74 106113 332 411 535 635
707 611 85 65 592 1099/79 642
110236 83 407 838 81 706 40 810 957 111038 74 153 67 95
637 74 618 718 82 64 856 11 706 40 810 957 111038 74 153 67 95
637 74 618 718 82 64 856 11 706 40 810 957 111038 74 153 67 95
637 74 618 70 1000) 733 800 12 (1000) 114003 151 256 474 543
701 833 916 (1000) 65 70 115027 67 371 446 (800) 74 831 800
787 917 116015 51 73 422 335 642 64 718 833 117622 118
(500) 220 22 409 45 62 676 97 990 118036 54 62 80 224 77
317 67 (800) 803 40 750 90 803 10 61 119081 143 323 664
600 777 17 (3000) 804 935
12 00076 332 412 18 73 894 625 83 708 802 808 12 1070
208 65 454 (8000) 49 77 656 646 62 978 12 2040 61 55 135 41
221 40 405 610 765 800 82 962 78 12 3062 188 253 82 522 67
86 73 927 12 40513 134 63 270 (800) 340 434 570 (1000) 617
12 5001 6 156 (15 000) 78 307 406 620 93 700 82 12 6075 77 181
391 412 70 626 30 677 754 893 (2000) 900 12 7002 125 46 79
86 534 638 51 (8000) 800 980 12 800 93 138 34 (600) 88 200
(1000) 381 523 639 55 785 925 12 9009 178 215 31 (1000) 615
815 985
130004 14 174 303 461 652 (3000) 608 767 83 808 72 953

## Mittwoch mittag 4 Uhr: Geschäfts-Verlegung und-Empfehlung. Mittwoch mittag 4 Uhr.

hierdurch mache meiner verehrten Rundichaft, ber titl. Nachbarichaft und bem geehrten Publifum die ergebene Mitteilung, daß ich meine

## Konditorei und Caté nath meinem Saufe Wellritzstraße 14

verlegt habe. Ich werde auch in meinem bedeutend vergrößerten Lotale ftets bestrebt fein, nur erstflaffige Butaten zu verwenden und daburch meiner verehrl. Rundichaft ftets das Befte gu bieten.

Wellritzstraße 14.

Alfred Sigle, Konditorei und Café.

## !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



Dienstag

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

## L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Mittwoch den 24, d. Die, vormittage 111, Uhr, verfleigere ich

24 helenenstraße 24

bierfelbft, öffentlich zwangsweise gegen Bargablung

pafer, Regulator, 1 Einspann. Bagen, Rahmaschinen, Schreibtische, Sosias, Baschfommoden, Spielbäuschen (für Kinder),
Pianiaos, 1 Sosa mit Undau, Bestelbäuschen (für Kinder),
Pianiaos, 1 Sosja mit Undau, Bestelbäusgeleisten, 1 Silberichrant, Büietts, Kommoden, Kleiderschränke, Nachtschränke,
Robrstühle, Spiegel, Jimmerteppiche, vollst. Betten, 1 BerrenJahrrad, 1 Schreidmaschine, Auszichtisch, 1 Effervice, 1 gold.
Damenubr mit Ketse, verschiedene Schmudgegenstände, als:
Armbänder. Ohreinge, Borstechnadeln, Hirschgeweihe, Bilder,
Lüster u. dal. m.

Radmittage 4 Uhr

1 große Bartie Canbalen (für Rinber und Erwachsene), 1 Stehleiter, 2 Solgftuble, 1 Gofa, 1 Bufetts u. bergl. m. Berfieigerung beftimmt.

Schulze, Gerichtsvollzieher,

## Edwolbaderftrage 44, IL Nachlaß-Mobiliar-Verfleigerung.

Mittwod, den 24. Mai, nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, perfieigere ich im Auftrag bes Deren Radilafpflegere unter anderem mebr in meinen Berfteigerungsfalen

### 43 Schwalbacher Straße 43

machverzeichnete Gegenstände, als:

Eiferner Gelbichrant, 2-tur. Spiegelichrant, 1s u. 2-tur. Kleiderichrante, Rusbaums und Eichen-Auszugt-ich, Pancelbiman mit Spiegelauffan, Bertifo mit Spiegelauffan Bolftergarnituren, einzelne Gofas, Diman, Chaifelongues, Gewehrtchrant, Geweihlute mit Munition, Drilling, antife ges Schweifte Rommode, antite Schatulle, große Bartie alte und moderne Delgemalde, zwei

fehr gute Ginger = Rahmafdinen, Kommoden und Konsolen, Waschsommoden und Rachtische, Sosa-Umbau, Badewanne, zwei sehr gute Teppiche, Balsonwand, Kush hochbäuptige Betten mit Roshbaarmatragen, einz Daarmatragen, Zitte. Eisschrant, Gasberd, Lüster, große Partie sehr gute Herrnsleider, Schube, Reiseförde und Laschen, Herrundr, zwei Herrnsleider, diverse Bücher, Echristen Atlas von Ludw. Peigendorfer, eine Mappe Borlagen für Flächenschmud und miele dier nicht benannte Gegenstände.

und viele bier nicht benannte Wegenftanbe freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Anktionator u. Caxator, Edwalbacherftr. 43. - Telephon 2448.

Bir taben B. Euler

Die Sauptvertretung für uns in

## Wiesbaden, Gneisenaustr. 4

übertragen und bitten unfere verehrt. Abnehmer, ihre Auftrage bei unferer bortigen Bertretung einreichen ju wollen. Ban 1 Bib. an wird die Ware taglich frifch an die Familien ins hand geliefert und zwar:

Gigelb=Margarine "Grifder Mohr" per Bid. 67 Big. Bollietter, Margarine Rafe "Ihmor" , " 62 "

Bir verfenden Die Bare ab biefiger Station als Gilgut; fie arifft dann also nach meitägiger Reifedauer bort immer friich ein und ift beshalb an Qualität und Geschmad kaum von feiner Molkerei-

Allonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H. Altona-Ottensen.



## Dampf-Wäscherei "Tip-Top"

Tel. 2909 Bel.: Bh. Senligenftaebt, Biesbinden. Tel. 2939. Speg.: Dlagmafdje nad Gewidt berednet 10 pf. Troffentvaftje iglatte Baide. idrantfert.) Bib. 14 wi Rafenbleiche. - Chlorfrei.

Reflame . Angebot!



ftarte Leder-Goble

Philipp Schönfeld, Marktitr. 25.



50×60 cm und reprasentieren einen garantierten Ladenwert von Mk. 7.50.

Falls Sie von diesem konkurrenziesen und einwandfreien Angebot Gebrauch machen wollen, so schreiben Sie uns gefl. beldmögl. eine Postkarte um Zusendung unseres illustr. Gravüren-Kataloges Nr. 23. Aus demselben können Sie sich dann ganz nach Wunsch eine Landschaft, Seestück, Geareoder Tierbild etc. aussuchen.

Moderne Gravüren-Kunst BERLIN C. 25, Alexanderstrasse 55, Abt, 370

## Maibowle

von Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf.

### Mussierende Obstweine:

Speierlingsekt p. H. M. 1.30 "Henrid's Iroken" Johannisbeersekt . . . per Fl. 1.80 M.

Heidelbeerblutwein . . Stachelbeerwein . . . . Johannisbeerwein . . Brombeerwein . . . . zu haben in allen besseren Geschäften und in der

Obstwein-Keiterei

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Pensionen. 28



Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 62.

## Was koffet eine Tenerbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachner form?



Stempel 8.00. Beforgung ber Bapiere u. Befiellungen 5 .-Telephon und Gilbrief 1. - . Leichenwagen 20.-, Ginaicherung, Sars moniumfpiel 70.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: 20f. 162.50 Ginafderung 30.— an die Bereinstoffe It, Statut 20.— . Mt. 50.— Notarielle Beglaudig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden 4.70 Bei einer Trauerieier durch einen evang. Weiftlichen in Maint find an die evang, Kirchentaffe in Mains mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, ferner ist dem herrn Geists

lichen ein Wegen zu siellen.
Weitere Ausfunft wird auf dem Buro des Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Wartfitr. 30, Ede der Reugasse, Part. Laden oder 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10—12 lihr erteilt.

Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden.

### Crauerbriefe, Crauerkarten Innerhalb kürzester Prift

## Danksagungskarten

Buchdruckerel des

Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad freybold, Mauritiusitraße 8.

## Deranderungen im gamilienstand. Sonnenberg - Rambach.

Sim 30, Weil bem Maurer Emil | Bagner in Connenberg e. G. Emil. | Don Am 6. Mat bem Schreinernellter karl Ludw. Wilhelm Dorr in Son-nenberg .c. G. Otto Start.

21m 0. Mai bem Schloffer Otto Meber in Commenderg c. I. 30fephine Coffe.

Lafamotivbeiger-Didtar Rarl Gubt | Rathurine Abolfine Anna Belg in in Colmar mit Stathartna Galch in Beben.

Rittidner Sofet Mag Beier Jungbauer in Connenberg mit Auguste Grieberife Comibt in Biesbaben.

Gelbouter Philipp Stein in Connenberg mit ber Rogerin Johannette

Sim 13. Mai Maurer Sari Komad tim 19. Mai Maurer Chuard Molf Schiffer mit Acrolline Christians Centicite Gustes, beide in Iambad.

Raufungen War Rari Dito Schne-geleberg in Connenterg mit Char-lotte Schrofer in Biesbaben.

Griengebille Wildelm Gelentin Sprengel in Blesboden mit dem Dienstmädden Elfa Lifette Rappele in Connenderg. Berebelicht:

Am 17. Mai d. Beoluciften Georg Horn in Commenderg e. T. Cotth Luife Marte. Mn 18. Wai dem Bedanfefreidt

Ridard Emil Bierog in Connerverat Ridard Emil Bierog in Connervera C. G. Andelf Ernft Bilhelm. Hin 14. Mai dem Annder Georg Linguit Breitheder in Connenders c. Z. Minns Anguste Gertrade.

Sim 1st. Wart Debivig Otilbe, I. d. Am 16. Wat Biffipbine, Chefran Schreiners Karl Wirth in Comen-berg, 1 3.

Bim 13. Mai bem Taglobner Georg

Am 14. Mai Landwirt Chriftian Am 18. Mai Candwirt Philipp Winnermeher in Connecederg, 57 3. Morofd in Nambach, 77 3.

## Schierstein.

fim 9. Mei bem Zoglöbner Theob. | Har 13. Mai dem Lagischer Geneg Hoffmann e. A. Ein 13. Mai dem Weichensteller With Weifel e. E. Lim 14. Nant dem Hilfsweichen-steller da. Felder e. E. Bucher e. T. Am 10. Mai bem Juhrmann Theo-

for flowell e. C. sin 13. Mai dem Taglöhner Ja-fod hoger e. C. min 13. Mai dem Auffeher Midael Schmitt e. I .

Ann 18. Mai Jimmermann Wild.
Komrad Moolf Web and Kinna Mar-garetha Alsbeim, belde bier.
Ann 18. Mai Gubrmanu Komrad
Gerikah und Gusanna Miller, beide,

Binfgeboten:

Der Serlader Friedrich Beiheim Gabrifardeiter Emil Gankler und Monsbeimer in Mainz-Amonedurg u. denriette Schuidt, deide in Schierzeiteit Wortha Dennie die.

Molfereidefiger Matthias Joseph Ganets in Tuisdurg und Anna Sals mes in Berg.

Mm 16. Dai Mogufte Mma Delene Scherer, 1 DL.

## in der Lutherfirchengemeinde.

Den Mitgliedern der Lutherfirchengemeinde ichlagen wir fur die am 31. Dai von 11 bis 7 Uhr im Rathand ftattfindende Erjagmaft fur ausgelofte Mitglieder bes Rirdenborftandes und ber Gemeindevertretung por :

1. Für den Rirchenvorstand:

1. Direttor ber höheren Maddenichule &. Anader, 2. Rentner C. Rapfer, 3. Lehrer a. D. Reform-Real-Gymnafium & Rolb.

2. Für die Gemeindevertretung:

- 1. Stadtverordneter August Bedel,
- 2. Lehrer a. D. G. Weldhaufen,
- 3. Privatier Carl Gapp,

Dienstag

4. Stadtberordneter Schreinermeifter Eduard Sanjon,

5. Sofichorniteinfegermeifter G. Deier,

8. Brofeffor Dr. &. Thomac, 9. Rentner Guffav Uhde,

10. Rettor Guffav Bictor.

6. Rentner Wilhelm Renendorff, 7. Stadt. Bau-Affiftent Gm. Siebott,

Dieje Berren haben bem Rirchenvorstand und der Gemeindevertretung biober angehort und fich barin bewährt. Mur an die Stelle von 3 herren, die endgultig ausgeschieben

find burd Tod, Beggug ober Bergicht, find 3 andere getreten.

Die Ihnen hier gur Bahl porgeichlagenen Manner werden eintreten für die Erhaltung u. der Durchilihrung toleranter Grundfate, von denen die Bater unferer naffan. ifden Union und die Bertreter der Biesbadener Gemeinde bei der grundlegenden Beratung unferer Rirdengemeindes und Spnodalordnung geleitet waren. Bir wünfchen mit ihnen Licht und Luft nicht blog fur eine gufallig berrichende theologische Richtung, jondern fur jede redliche Heberzengung auf dem Boden des frei er. forichten Evangeliums. Für die vereinigten freieren Richtungen:

Raufmann Robert Baster, Rentner Bilhelm Cron, Stadtrat Bilhelm Rimmel, Stadtrat Bilhelm Rraft, Stadtverordneten. Borfteber Beh. Rat Dr. Arnold Bagenficcher, Geb. Baurat Gruft Binter, Rechtsanwalt Wilhelm Bolff.

## Königliche Schaulpiele. Dienstan, 23. Mai abenbs 7% Ubr:

Bei aufgebob. Abonnement. Einmaliges Gaftfviel ber Ma-dame Charles Cabier vom R. R. Dofovern-Theater in Wien. Carmen.

Oper in 4 Afren pon G. Biset. Text pon D. Meilbac und L. Balevo.

Carmen Jofe, Gergeant Derr Geibler @scamillo. Stierfecter Braun Buniga, Leutnant

herr Comegler Morales. Servoant Derr Rebtoof Beicasia, ein Bauernmadden Frau Krömer Lillas Paftia, Indober einer Schenke Derr Spieh Derr Schub Remendado Derr Schub Remendado

Schenke Derr Svieh Jancairo Derr Schieh Jancairo Derr Schuh Kemendado Derr Schuh Kemendado Derr Schuh Kercedes Hrl. Deklödi (Kigeunermädgen.)
Trassauita Hrau Engell Mercedes Hrl. Deklödi (Kigeunermädgen.)
Trassauita Hrau Engell Mercedes Goldaten, Strakeniungen. Kigerrenarbeiterinnen, Sisseuner. Kigeunerinnen. Schamusaler. Volf. — Ort und Zeit der Dandlung: Spanien 1820, www. Carmen Madame Charles Cahier als Golt. Die vorfommenden Tänse und Svolutionen (arrangiert v. Minnetta Balbo — Epielleitung: Krl. Riwamonti) werden ausgeführt von Krl. Salsmann, dem Corps de Vallet und 24 Comparien.
Muittal, Leitung: Derr Broieflor Manultaedt. Epielleit.: Derr Oberregiffenr Medus.

Mittwoch, 24. Mai abends 7 Ubr: 51. Borftellung. Abonnement A.

Die icone Rifette.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud.

Dienstag, 23. Mai abends 7.30 Ubr:

Dienstag. 23. Mai abends 7.30 Ubr:

Aur einmaliaes Gaftiviel Marsa Delvard u. Mare Denro.

Moderne Aammerkunit.
Lieder und Etimmungen.

1. Teil.

Mare Denru.

St. Joseph et l'Enfant Jeius.
aites Bolfslied aus den "Ardenmes "Aufit von M. Denru.
Compliainte d'Armorique.

Musit von Mare Denru.
La Marde (aus dem Gedichtsbuch La Chanlon d'Arleauin)
von Mare Denru.
Anvill von Dannes Kuch.
Louis von Dannes Kuch.
Louis von Dannes Kuch.
Louis von Dannes Kuch.
Louis von Dannes Huch.
Musit von Dannes Huch.
Louis von Ludwin danion von Ludwin danion von Ludwin Jacobowsku.
Musit von Dannes Ruch.
Bretonische Duette, setungen von Rarva Delvard und Mare Denru in echter Banerntracht aus Fomt Labbé leinistorel.
Les matelots de Groix
117. Jahrbundert).
Les matelots de Groix
118. Jahrbundert).
Les matelots de Groix
117. Jahrbundert).
Les matelots de Groix
118. Jahrbundert).
Les matelots de Groix
119. Jahrbundert.
Les de Groix de Groix
119. Jahrbundert.
Les de Groix de Groix
119. Jahrbundert.
Les de Groix de Groi

Saub" pon Max. Dautbenden.
Dolsflöße.
Die rote Maste.
Röchte rollend das Blut aller
Terliedten sein.
Les Eris de Baris (Bartier
Austrie).
Marva Delvard — Marc Denro.
Alte fransöfische Lieder & Laute.
1. La derceuse diene, meiodie bretonne du XVIme sidele.
2. Il était une bergere, ronde du XVIIme sidele.
3. Le Bette unappre, chanson enfantine du XVIIIme sidele.
Sämtliche fransösische Lieder merden vorder von Marc Denro in deutscher Educate et auf Laute sind bereits in Druck erschienen, sir.
Doimeister, Leipsia.)
Rittwoch, 24. Mai abends 7 libr:
Bummelstudenten.

Bummelftubenten.

# Volks. Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direktion: dans Bithelmu. Dienstag 23. Mai Ter fleine Lord. Lebensbild in 3 Aften von Mrs. Dodgion Burnett. Spiels leitugg: Max Ludwig. Perionent M. Ludwig.

Berionen:
Berionen:
Berionen:
Berionen:
Bedric Errol, ibr Sohn
Barisham
Darisham
Dilln Basler
Divoins
Brit Etitymer
Billins
Budwig Jooft
Arthur Mode
Did Albert Makowia?
Britana
Rary
Britana Rarg. Damm
Rarv
Chuna Brig. Damm
Rarv
Chuna Brig. Damm
Rarv
Chuna Brig. Damm
Rarv
Chuna Brig. Damm
Rarv
Chuna Brig.
Britana Löbte
Thomas, Diener bei Dorincourt C. Bergidwenser
Ter 1. Att iviel in Rew-Borf.
der 2. und 3. Aft in England.
Radd dem 1. Aft größere Vaule.
The gegen 11 libr.
Mittwoch. 24. Mai
abends 8.15 libr:
Buiddiefel.

## Aurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch. 24. Mni. vormittags 11 Uhr Konzert des Walhalla-Theater-

Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung : Herr Kapellmeister

Paul Freudenberg. 1. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail\* Mozart

2 Suite, Ballett F. Popy 3 Der Stern von Angora, C. Morena 4. Abschiedsständchen für

Herfurth 5. Dur und Moll, Potpourri Schreiner 6. Sport und Spiel, Marsch Oelschlegel.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen Konzertkarien, Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Nachm, 4 U

Abonnements-Konzert

Militär-Konzert,
Kapelle des 1. Nass, Feld-Art.Regts, No. 27 (Oranien),
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich, VORTRAGSFOLGE:

 Borussia", Marsch C, Teike
 Phantasie aus der Op. "Der fliegende Holländer" R. Wagner

3. Zwei Stücke aus der Musik su "Sigurd Jorealfar" E Grieg a) Das Nordlandvolk E. Grieg b) Königslied 4. Walzerrausch aus "Halloh, die grosse Revue" P. Lincke

5 Ouverture zur Oper "Das gold'ne Kreuz" J. Brüll 6. Tween Heather and Sea" ("Sovenirs de Spa"), Konzert-Phantasie für Tubaphon-Solo G. H Geldhard Herr Hölake.

7. "La Paloma", mexikanisches Volkslied S. de Yradier 8. Fanfare militaire J. Ascher.

Militär-Konzert, Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister Henrich.

(Nur bei geeign, Witterung im Kurgarten). VORTRAGSFOLGE;

1. Armee-Marsch No. 168 C. Fanst
2. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" W. Balfe
3. Noch sind die Tage d, Rosen", Lied W. Banmgärtner Solo f. Trompete: Herr Müller

4. "O schöner Mai", Walzer J. Strauss Phantasie aus der Oper "Or-pheus in der Unterwelt" J. Offenbach

6. Loin du Bal\*, Intermezzo E. Gillet

7. Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi" R. Wagner 8. "Die Kreuzritter", Fanfaren-marsch für Heroldstrompeten R. Henrion. und Pauken

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Grosser

Wagner-Abend. Leitung: Herr Ugo Afferni. Fran Maily Borga von der Oper in Monte Carlo (Sopran). Herr Ejnar Forch-

hammer, Kammersänger aus Frankfurt (Tenor). Orchester: Städt Kurorchester.

VORTRAGSFOLGE: 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Op. "Tannhauser".

2. Arie der Elisabeth Dich, teure Halle, grüss ich wieder aus der Op. Tamnhäuser\*. Frau Mally Borga.

3. Gebet aus der Op. "Rienzi". Herr Forch hammer. 4. Duett der Siegliude und des Siegmund aus dem I. Akte des Musikdramas "Die Wal-

Frau Mally Borga und Herr Forchhammer.

 Vorspiel z Op. Lobengrin\*.
 Elsa's Traum "Einsam in trüben Tagen" aus der Oper Lohengrin\*.
Fran Mally Borga.
7. Walter's Preisited aus der

Oper Die Meistersinger von Nürnberg\*. Herr Forchhammer.

8. Vorspiel z. Op. Die Meinter-singer von Nürnberg". Ende etwa 9.45 Uhr. Logensitz: 4 Mk, I. Parkett

1.-20. Reihe: 3 Mk., I. Par-kett 21.-25. Reihe u. Mittel-galerie 1. und 2 Reihe: 2 Mk., alle anderen Platze; 1.50 Mk. nur Ranggalerie Rücksitz : 1 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltong.

Tabsburg Wiener



Dimmelfabrtstag: (28816

# anzmujik. Bayerische

Adolfstr. 3. Inhaber: Beine, Aleingarn. Brauereilokal

d. Baur. Alt. Br. Aldaffenburg. Spezial-Ausiciant heller und duntler Exportbiere. Gemutliches Bierzimmer.

## neue Billards

Bürgl. Mittagstifch 70 Pf. Mufmertfame Beblenung.

## Vergnügen 🖪 Erholung Studium #

vereinen 🖀 in konkurrenzlosem Masse 🖼 die berri. wornehm erstki. Mittelmeerfahrten X. u. XI der "Freien Deutschen Reiseversinigung" auf der Lexusyacht "Jie de France" Reisezeit 20. Juni — 6. Juli und 14. — 31. August Fahrplan; Südfrankund 14. — 31, August Pahrplan; Sudfrangreich Spanien Balearen Nordafrika

Sizilien Italien nämlich ab Marseille
nach Barcelona Palma Algier Tunis
Charthago Malta Taormina Messina
Palermo Capri Neapel Pompeji 
Rom Genua und Monte Carlo Preis;
Veckl Kahinenplatz mit Verpflegung, Wein, Erstkl. Kabinenplatz mit Verpflegung, Wein, allen Landausflügen usw. schon für 430 Mk. Alleinreisende Damen Gesellschafts - Anschluss Ausführl, Prosp. versendet Redakteur Baumm, Cöln, Lübeckerstrasse 117.

Der Borftand.

Neroberg.

Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gers-dorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28126 Eintritt 30 Pfg Eintritt 30 Pfg.

Turnverein Wiesbaden. D. C.



## Bahl des Gefellen-Ausschnffes auf Freitag, den 26. b. Mts., abends 81/, Uhr, im Lofal "Bum Romertaftel" eingeladen. Der Borftand.

Tapezierer - Innung.

Die herren Tapegierer Gehilfen werben hiermit gur

Spangenberg'iches Konletvatorium für Mufik. (Bilbelmirate 18. frübere Sausnummer 12.) Breitag, ben 28. Rai, abends 8 Uhr, im groben Saale ber Bartburg (Schwalbacherftraße 51):

## Allgem. Sterbekaffe zu Wiesbaden.

Die Bereinsbienerftelle ift wegen Krantbeit ber feitherigen Inhaberin nen ju beiehen. Reflettanten bie Mitglieber fein muffen, wollen ihr Gefuch mit Angabe ber Gebaltsanfpruche bei bem 2. Bor: figenden Deren Bilb. Bagner bier, Schlerfteinerfte, 5, fdriftlich bis gum 1. Juni einreichen. 29270 Raution: Mr. 600 erforberlich. Der Borftand.

### haus= und Grundbenger=Derein. E. D. Die fatuntosgemaße

ordentliche Mitglieder-Berfammlung findet am Mittwoch, den 31. Rai b. J., abends 8.30 Uhr im "Friedrichebof" ftatt.

eichshof katt.

Lages-Ordnung:

Lericht über das Bereinslahr 1910i1.

Bericht über das Bereinslahr 1910i1.

Bericht der Rechnungsbruitungskommission über die Prüsing der Jahresrechnung 1910i1.

Bahl einer Kommission für Drüfung der Bereinsrechnung 1911i12.

Kechnungsvoranischag für das Rechnungsjahr 1911i12.

Kechnungsvoranischag für das Rechnungsjahr 1911i12.

Kegunsungswahl des Borstandes, an Stelle der sahungsgemäß aussicheidenden Herren: E. Kaltbrenner, Simon Dek, och Gartmann, Max Dartmann, Gustav Schupp.

Bassergeldfrage und sonltige Bereins Angelegenheiten. Um rege Beteiligung der Ritglieder wird gebeten.

Der Borstand.

Sabe mit dem heutigen Tage meine Detgerei von

## Eche Blücher= u. Gneifenauftr.

Indem ich bitte, bas mir geichenfte Bertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne hochachtungsvoll

Carl Dörr.



## Heinrich Schaefer

Webergasse 11 Sporthaus Webergasse 11. Niederlage der

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Einzige Lodenfabrik Münchens. - Aelteste Deutschlands.

## Verkauf und Verarbeitung nur = selbstverfertigter Ladenstoffe. =

Spezialität: "Wasserdichte Loden." Touren- u. Sport-Kostüme

für Damen und Herren.

= Pelerinen und Mäntel. =